



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

KÄRCHER

Kärcher Center
Beratung und Verkauf

Kärcher Rent
Mietgeräte

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH
Oberursel
Telefon: 06171-63 36 70

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Mittwoch, 7. Juni 2023

Kalenderwoche 23



Brunnenkönigin Felicitas I. und Brunnenmeister Steff fühlen sich pudelwohl und haben ihren Spaß im Karussell „HawaiiSwing“. Foto: gt

Orschel feiert zusammen und inklusiv

Von Graham Tappenden

Oberursel. Pünktlich um 18.30 Uhr nahm Brunnenkönigin Felicitas I. am Freitag auf der Marktplatz-Bühne das Mikro in die Hand und begrüßte die Gäste zu ihrem Brunnenfest. Brunnenmeister Steff schloss sich mit einem „Grüß Gott“ an und forderte die Eröffnungsgäste auf: „Feiert zusammen, feiert inklusiv.“ Und die Orscheler taten ihr Bestes, um seine Wünsche umzusetzen.

Sonniger hätte das Wetter am Freitagabend nicht sein können, als die ökumenische Projektband, bestehend aus Matthias Himberg, Karen und Angus Foxley, Michael Peglow, Annette Schübler und Ingo Schütz die Bühne am Marktplatz betraten, um den ökumeni-

schen Gottesdienst zu begleiten. Gottfried Cramer von der Klinik Hohe Mark begrüßte die Gäste und erklärte die Themen des Gottesdiensts: „Wir sind EINE Welt“ und „Oberursel rückt zusammen“. Pastor Tobias Lenhard von der freien evangelischen Gemeinde nutzte die Geschichten von Christi Himmelfahrt und Pfingsten, um zu verdeutlichen: So wie damals die Jünger Jesu von Menschen aller Herkunft verstanden wurden, so wünsche er sich, dass heute auch ein Verstehen einsetzt. Pfarrer Ingo Schütz von der evangelischen Kreuzkirchengemeinde erklärte, wie wichtig es ist zu geben, bevor Pastoralreferentin Katrin Gallego Sánchez von der katholischen Pfarrei St. Ursula darum bat, Gott eine Chance zu geben. Mit dem „Vater Unser“ von Pfarrer Theodor Höhn von der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche und dem Lied „We Are The World“ endete der Gottesdienst.

Vereinsvorsitzender Ludwig Reuscher blickte auf die Anfänge des Brunnenfests zurück, als 1979 der Vereinsring ein Stadtfest organisieren sollte. „Heute ist das Brunnenfest ein fester Teil des Stadtmarketing“, kommentierte er. Er freue sich, dass die Lücken im Festbereich vom vergangenen Jahr geschlossen werden konnten, bemängelte aber, dass der Vereinsring sich „immer wieder auf neue Parameter einstellen muss.“ Über eine kurzfristige Änderung hat er sich gefreut: Dass es gelungen war, das DFB-Pokalfinale am Samstag im Programm mit der Übertragung an 15 Ständen einzubauen.

Nach einem Grußwort von Thomas Häuser, Regionaldirektor der Frankfurter Volksbank Rhein-Main, die das Brunnenfest sponsert, betonte Bürgermeisterin Antje Runge, wie stolz sie auf Oberursel und den Vereinsring sei. Nun hätten nach dem gewohnten Ablauf die Gasthoheiten aus anderen Städten ihre Grußworte überbracht. Stattdessen wurden sie gar nicht auf die Bühne gebeten und warteten davor mit ihren Geschenken. Ludwig Reuscher, Vorsitzender des Vereinsrings, der das Brunnenfest ausrichtet, bat die Bürgermeisterin, die Brunnenkönigin und den Brunnenmeister zum Faßanstech vor der Bühne, wo Thomas Fiehler schon mit Hahn und Hammer wartete. Und nun wuchs Antje Runge über sich hinaus: Der Schlag saß auf Antrieb, das Fass lief, der Krug wurde gefüllt und herumgereicht. Nun sorgte Vereinsring-Vize Christine Förder dafür, dass Felicitas I. ihre Gasthoheiten doch noch auf die Bühne führen konnte, um ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Botschaften zu überbringen. „Wer sich die Mühe macht, von so weit her anzureisen, soll auch etwas sagen dürfen“, erklärte Förder. Nach dem offiziellen Teil führte Felicitas ihre Gäste zum Festplatz an der Bleiche. Dort starteten sie mit einer Sonderfahrt auf dem „HawaiiSwing“-Karussell ihre Vergnügungstour, bevor sie sich in die Autoscooters setzten und weiterzogen zum „Skipper“, zum „HipHop Fly“ (Fortsetzung auf Seite 3)



Nachts auf der Bleiche ist es nicht nur voll, auch leuchtend-bunt und abenteuerlich. Foto: gt

5 MARKEN
unter einem Dach



AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

AUTOHAUS
Koch

Familiär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team
freut sich auf Sie!

BENDER
RAUMAUSSTATTUNG



Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Gardinen

Oberurseler
Woche

unter
taunus-nachrichten.de

... und zusätzliche
Artikel im
Internet



Der Polo MOVE

15 x vorbestellt

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen.
Stand 03/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

AutoBach Auto Bach GmbH
Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 3087 0, autobach.de

VON POLL
IMMOBILIEN



IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IM VORDERTAUNUS

Tel.: 06171 - 88 75 70

Holzweg 7 | Oberursel

JETZT in der Frankfurter Landstr. 8661440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti**

Beim inklusiven Band Meeting gibt es Musik zum Tanzen von „Hörsturz“.

Foto: gt

Orschel feiert zusammen ...

(Fortsetzung von Seite 1)

mit seinen vielen Armen, zum Spiegellabyrinth und in die „DropZone“. Am rappelvollen Marktplatz hatte inzwischen die Gruppe „Pfund“ die Bühne übernommen, wo sie drei Stunden lang mit zwei Sets die Zuschauer begeisterten. Wer sie verpasst hat, kann sie am Donnerstag, 28. Dezember, in der Burgwiesenhalle nochmal sehen.

Auch andere Gruppen in den Höfen wurden gut besucht, beim Alt Oberurseler Brauhaus war es kaum möglich, in den Hof zur „Aston Club Band“ zu gelangen. Doch wer Musik hören wollte, hatte eine große Auswahl, nicht nur am Freitag Abend. Als es langsam dunkel wurde, wurde es auch immer voller auf der Bleiche, mit toller Beleuchtung an den Fahrgeschäften. Die Tore zu den Höfen waren geöffnet, und wenn jemand immer noch nicht genug hatte, fand er zu später Stunde auch noch Musik in der „Velo Lounge“.

Wer etwas essen wollte, hatte ebenfalls eine breite Auswahl. Einige Stände boten vegane Gerichte an, in der Eppsteiner Straße gab es sogar einen Eiswagen mit veganem Eis. Wer lieber pures Fleisch am Spieß haben wollte, wurde bei der Eintracht Oberursel in der Strackgasse fündig. Internationale Gerichte gab es nicht nur im Internationalen Dorf, sondern auch in der Oberen Hainstraße beim „Churros Stand“ oder beim Kulturcafé Windrose, wo es Internationales vom Grill gab.

Am Samstag fing die Live Musik am Marktplatz mit der Big Band des Gymnasiums Oberursel an, bevor später die „Aber Hossa“-Schlagerparty dort gefeiert wurde. Am Ratskeller startete das neunte inklusive Band Meeting, organisiert vom Netzwerk „oberursel all inclusive“, mit der Band „Hörsturz“ der Oberurseler Werkstätten, gefolgt von den „Toms & Jerries“. Das Bandmeeting, das sei-



Bravo! Antje Runge schafft den Fassansthich gleich beim ersten Versuch.

Foto: gt

ne Wurzeln im Polizeizelt beim Hessentag 2011 hat, fand in der Vergangenheit in der Helen-Keller-Schule mit mindestens vier Bands statt. Voriges Jahr wurde aufgrund der Baustelle während des Umbaus zur Hans-Magiera-Schule die Notlösung im Ratskeller gefunden. Der Ratskeller stellt Bühne und Technik, für andere Kosten gibt es eine Spende der Taunus Sparkasse. Dennoch musste die Veranstaltung auf zwei Bands reduziert werden, da danach das reguläre Musikprogramm begann. Dem Netzwerk ist es dennoch wichtig, ein inklusives Musikevent anzubieten, und mit dem Standort „Ratskeller“ ist es sogar mittendrin.

Ebenfalls am Samstagnachmittag fand ein Empfang für geladene Gäste im Internationalen Dorf statt. Dort übernahm Bürgermeisterin Antje Runge im Eintracht-Frankfurt-Trikot die Moderation. Musikalisch wurde der Empfang von der Band „Cactus Brass“ aus Rushmoor begleitet. Brunnenkönigin Felicitas I. überreichte Bembel an David Clifford, der „Council Leader“ (Stadtverordnetenvorsteher) in Rushmoor, an Paul Schackly, den „Council Chief Executive“ (hauptamtlicher Ansprechpartner des Rats) und an Andrew Lloyd von der „Twinning Association“ (Städtepartnerschaftsverein). Sie erhielt von David Clifford die Einladung, Rushmoor während ihrer Amtszeit zu besuchen.

Natürlich war Samstagabend das DFB-Finale ein großes Thema, die Besucher hatten eine große Auswahl, wo sie die Übertragung anschauten. Ob auf der Straße am Fernseher in der Hainstraße bei der TSGO, begleitet von Livemusik in Lilohh's Lounge, oder lieber „Fußball pur“ im Hof von Alt Orschel. Die Fans warteten sehnsüchtig darauf, dass ihre Eintracht ein Tor schießen würde. Oft wurde die Luft eingehalten und dann gestöhnt, bis es zur Enttäuschung in der 71. Minute mit dem Tor für Leipzig kam. Einige Fangruppen sangen dennoch fröhlich weiter: „Wir holen uns den Pokal“ und „Auf geht's, Frankfurt schießt ein Tor“. Aber mit dem zweiten Gegentor in der 85. Minute war die Enttäuschung groß, und bald machten sich die Fans auf den Weg nach Hause oder ließen den Abend – immerhin blieb ihnen das Brunnenfest – noch gemütlich ausklingen.

Am Sonntag startete die Musik am Marktplatz mit dem „Männerchor Oberursel“, gefolgt vom „Shanty Chor“ und dem „Musikzug der Feuerwehr Stierstadt“. Die „Stierstädter Spatzen“ traten parallel dazu auf der Bühne der „Oase am Urselbach“ auf, die, bedingt durch die Baustelle am Berlebachplatz, auf den Rathausplatz verlegt worden war.

Am Marktplatz hatten die Brunnenfest-Gäste am Sonntag die Möglichkeit, mit den Ortsbeiräten der Stadt ins Gespräch zu kommen. Für Brunnenkönigin Felicitas I. ging es wieder in den Norden der Stadt, zum Schützenverein Oberursel 1464, wo sie die Brunnenfest-Scheibe überreichte. Den Abschluss des Fests bildete in diesem Jahr am Montag unter anderem Musik von „ClassX“ am Marktplatz, denn auch in diesem Jahr ging das Brunnenfest ohne Feuerwerk zu Ende.

Weitere Bilder vom Brunnenfest auf Seite 9.

Vortrag zur Märzrevolution

Oberursel (ow). Am Sonntag, 11. Juni, sind Interessierte um 11 Uhr zum bebilderten Vortrag des Stadtarchivs „Als der deutsche Michel in Wut geriet. Die Revolution 1848/49 in Frankfurt“ ins Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, eingeladen. Der Vortrag findet im Rahmen einer Matinee statt. Durch den Vormittag führen die Leiterin des Stadtarchivs, Sylvia Goldhammer und Michael Behrent, 2. Vorsitzender des Vereins Windrose. Der Eintritt ist frei. Im bebilderten Vortrag werden auf die damaligen politischen Ereignisse, die Verfassungsfrage, das Erwachen einer öffentlichen Meinung, das Karikaturen-Fieber, die Beteiligung von Frauen, einzelne Persönlichkeiten des Revolutionsgeschehen und die sogenannten Wühler und Heuler thematisiert. Weitere Informationen unter Telefon 06171-502190 oder per E-Mail an stadtarchiv@oberursel.de. Im Stadtarchiv, Schulstraße 32, können Interessierte nach Anfrage das von der KulturRegion Frankfurt RheinMain herausgegebene „Extrablatt im Geist der Freiheit 175 Jahre Revolution 1848/49“ bekommen.

Berufliche Orientierung

Hochtaunus (how). In der Woche vom 12. bis 16. Juni veranstalten die Agenturen für Arbeit die „Woche der beruflichen Orientierung und Weiterentwicklung“. Die Berufsberatungen aus acht Metropolregionen bieten an verschiedenen Tagen zwölf Online-Veranstaltungen für Menschen, die bereits erwerbstätig sind oder waren an. Interessierte können sich beispielsweise zu den Trendthemen lebenslanges Lernen, meine Stärken, Quereinstieg, Future Skills oder nachhaltige Berufswege in den Online-Veranstaltungen informieren. Alle Veranstaltungen finden Interessierte im Internet unter www.eveno.de in der Eventsuche mit dem Suchbegriff „WOW“.

Führung durch das Stadtarchiv

Oberursel (ow). Im Stadtarchiv, Schulstraße 32, gibt es am Samstag, 10. Juni, von 10 bis 13 Uhr eine Führung. Es werden die Aufgaben des Archivs erläutert, ein Blick in die Räume geworfen und einige Archivalien gezeigt. Das Jubiläum der ersten deutschen Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche vor 175 Jahren wird anhand vorhandener Schriftstücke zu den Oberurseler Ereignissen angesprochen. Wer möchte, kann danach bis 11 Uhr im Lesesaal Archivalien einsehen. Treffpunkt ist um 10 Uhr vor dem Stadtarchiv. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen beschränkt. Die Führung übernimmt Sylvia Goldhammer, Leiterin des Stadtarchivs.

Sammeln für den Kletterturm

Oberursel (ow). Der Förderverein der Kindertagesstätte St. Aureus und Justina hat seinen Fokus in diesem Jahr auf die Spendensammelaktion für einen neuen Kletterturm im Garten der Kindertagesstätte gelegt. Am 17. September findet unter anderem ein großer Selbstverkäuferbasar für Kinderkleidung und Spielzeug statt. Auch beim Fronleichnamsvolksfest in Bommerheim am morgigen Donnerstag, 8. Juni, wird der Verein mit Kinderspielen sowie Kinderschminken vertreten sein.

Libras Büchertipps

Am 15.06.23
ab 19.30 Uhr

Eintritt: 10,-€

Tickets vorab
in der Buchhandlung
erhältlich**Libra**

Ihre Buchhandlung in Oberursel

Rathausplatz 7 • Tel. 06171/503060
www.libra-buchhandlung.de

Oberurseler Woche
unter
taunus-nachrichten.de

kostenfrei
im
Internet

Jürgen Ronimi
Rechtsanwalt

Spezialist für Mietrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
Reisevertragsrecht • Verkehrsrecht
Baurecht • Familienrecht

An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 / 52091 Telefax: 06171 / 52092
www.juergen-ronimi.de • info@juergen-ronimi.de



FÜR ALLE, DIE MEHR WOLLEN

Wir bieten als größtes Bettenfachgeschäft im Rhein-Main-Gebiet eine erstklassige Auswahl in allen Bereichen des Schlafs.

www.betten-zellekens.de

069/420000-0



Brunnenkönigin Felicitas I. tauft den Waldlust-Brunnen im Garten des Parkhotels mit Brunnenmeister Steff, unter den Gästen sind viele Ex-Königinnen und Ex-Brunnenmeister. Foto: gt

Felicitas' Brunnen an der schönsten Stelle des Urselbachs

Oberursel (gt). Am Samstagmorgen machte sich das Brunnenpaar auf den Weg zum Parkhotel am Taunus an der Waldlust, um dort den Brunnen von Felicitas I. einzuweihen. Der Brunnen, der sich im öffentlich zugänglichen Garten befindet, wurde im Jahr 1975 von Anton Hofmann angelegt, dem Großvater des aktuellen Hotelleiters Stefan Hofmann, der zusammen mit seinem Vater die Gäste begrüßte. Durch den Garten fließt weit vom Brunnen der Urselbach, und Bürgermeisterin Antje Runge merkte an, dass sie „an der schönsten Stelle des Urselbachs beim schönsten Fest Orschels“ sei. Stellvertretende Vereinsring-Vorsitzende Christine Förder erklärte, der Brunnen sei vo-

rige Woche gereinigt worden. Mit Blick auf die Zukunft werde es immer schwieriger, neue Brunnen zu finden. Brunnenkönigin Felicitas I. nutzte die Gelegenheit, um die Vergangenheit zu reflektieren. Einst seien Brunnen die Orte gewesen, wo man Wasser zum Trinken holte und dabei Klatsch und Tratsch austauschte. Diese Tradition sieht sie durch das heutige Brunnenfest weitergeführt. Dann schritt sie zur Tat, nahm ihren Bembel und ging mit ihrem Brunnenmeister Steff zum großen Brunnen, um ihn auf den Namen „Waldlust-Brunnen“ zu taufen. Viele Ex-Brunnenköniginnen und Ex-Brunnenmeister schauten ihr dabei zu und verweilten lange danach noch im Garten.

Feuerwehr rückt beim Brunnenfest zum Einsatz aus

Oberursel (ow). Am Freitagabend rückte die Feuerwehr um 23 Uhr im Festgebiet des Brunnenfests in der Ackergasse an, zu einem Einsatz aus. Ein Anrufer meldete der Feuerwehr eine Rauchentwicklung aus einem Dachgeschossfenster eines Mehrfamilienhauses, woraufhin sofort Kräfte entsandt wurden. Der Löschzug der Feuerwache Mitte, die im Rahmen der Brunnenfestbereitschaft durchgehend besetzt war, rückte aus, begleitet von einem Rettungswagen der Rettungswache Oberursel. Nachdem die Drehleiter in Position gebracht wurde, gelang es den Einsatzkräften, über ein Fenster Zugang zur betroffenen Wohnung zu erhalten. Nach einer gründlichen Kontrolle der Räumlichkeiten konnte angebranntes Kochgut als Ursache für die Rauchentwicklung identifiziert werden. Die Einsatzkräfte löschten das angebrannte Kochgut. Anschließend wurde die Wohnung mit einem Lüfter entraucht. Die Landespolizei sicherte die Einsatzstelle gemeinsam mit der Stadtpolizei ab. Der gesamte Einsatz dauerte etwa eine Stunde. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Die schnelle Reaktion der Feuerwehr Oberur-

sel sowie die freigehaltenen Sicherheitskorridore zum Anrücken der Einsatzkräfte trugen maßgeblich dazu bei, dass der Einsatz erfolgreich beendet werden konnte. Der Leiter der Feuerwehr Oberursel, Stadtbrandinspektor Valentin Reuter, betonte die Bedeutung der vorbereitenden Maßnahmen: „Die langwierigen Vorbereitungen auf das Brunnenfest, einschließlich Sicherheitsbesprechungen und Verkehrsplanungen, sowie die Überprüfung der Mindestbreiten der Zu- und Abwege haben sich in diesem Fall mehr als ausgezahlt.“ Aufgrund der zahlreichen Stände und der beengten Verhältnisse in Verbindung mit den vielen Besuchern konnte es zu Verzögerungen bei der Ankunft der Einsatzkräfte im Festgebiet kommen. Aus diesem Grund leisteten die ehrenamtlichen Kräfte der Feuerwehren Oberursels den sogenannten Brandsicherheitsdienst, der in einem Schichtsystem auf der Wache Mitte durchgeführt wurde. Bei diesem Einsatz waren Kräfte der Feuerwehren Oberursel-Weißkirchen, -Bommersheim und -Mitte im Einsatz. Auch der übergeordnete Leitungsdienst wurde zur Einsatzstelle beordert.



Die Landespolizei und die Stadtpolizei sichern gemeinsam die Einsatzstelle der Feuerwehr ab. Die Besucher des Brunnenfests zeigen sich vorbildlich und halten die Rettungsgasse für die Rettungsfahrzeuge offen. Foto: Feuerwehr Oberursel

Dreifach-Erfolg beim Brunnenfestlauf

Hochtaunus (fk). Da hat einfach alles gepasst. Die bereits 16. Auflage des Brunnenfest-Laufes lockte knapp 550 Teilnehmer in den vier angebotenen Distanzen nach Oberursel. Eine tolle Resonanz bei der über die Kreisgrenzen beliebten Veranstaltung, gab es doch gegenüber dem Vorjahr bei den Meldedaten ein Plus von etwas mehr als 100 Teilnehmern. Doch außer Masse gab es auch Klasse.

Beim Halbmarathon – es ist übrigens der einzige Lauf über die 21,1 Kilometer im gesamten Hochtaunuskreis – gab es einen schönen Dreifach-Erfolg für die Langstreckler aus der heimischen Region. Den Anfang machte ein Lokalmatador. Triathlet Leon Kritzeleit (SC Oberursel/M30) hatte nach 1:15:56 Stunden die Nase vorne und lief bei seinem Triumph ein Durchschnittstempo von 3:36 Minuten. Eine starke Leistung bei dem profitierten Kurs. Louis Garcia (Kronberg) war rund zweieinhalb Minuten länger unterwegs und sicherte sich mit 1:18:35 Stunden den Altersklasse-Sieg in der M40. Das Podium der Top Drei komplettierte Marco Diehl (DVAG Marathon Team), der auch in Oberursel wohnt und mit 1:21:46 Stunden die M50 dominierte. David Schaub (Oberursel/7. Gesamt) hatte es nach 1:32:17 Stunden (2. M40) geschafft. Ebenfalls Platz zwei, jedoch bei den M20ern, ging mit 1:41:57 Stunden an Fabian Liepach (TSG Oberursel).

Über Altersklassen-Siege konnten sich noch Stephan Hanke (Oberursel/1:35:39 Stunden) in der M20, Rainer Schuckart (SC Oberursel/1:40:45 Stunden) bei den M55ern, Andreas Heuer (Scheuerbären Bommersheim/1:43:53 Stunden) in der M60 sowie Kilian Maul (JFV Oberursel/1:52:39 Stunden)

bei den Jugendlichen der U18 feiern. Der Gesamtsieg bei den Frauen ging nach 1:30:59 Stunden an Ilka von Hubatius (IG Trailrunning im Taunus). Jenny Hänseroth (SCO/1. W40) war nach 1:36:52 Stunden im Ziel. Maria Laugwitz (Oberursel) setzte sich nach 1:41:12 Stunden in der W30 durch. Silber in dieser Klasse ging nach 1:47:01 Stunden an Roxanne Simon (Oberursel). Langdistanz-Triathletin Hannah Hartlieb (SCO) hatte mit 1:50:39 Stunden die Konkurrenz in der W20 im Griff.

Beim „Zehner“ gab Oliver Kreuzburg (TG Hochheim/M30) mit flotten 33:18 Minuten kräftig Gas. Dahinter sortierten sich Michael Wieglerling (Spiridon Frankfurt/M30/33:30 Minuten) und der Steinbacher Sebastian Bienert (LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain/M30/33:39 Minuten) ein. Matthew Schrickler (Feldbergschule) hatte als Gesamtvierter in glatten 36 Minuten die Nase in der Jugendklasse U20 vorne, während Florian Wahlmann (SG Anspach) mit 37:23 Minuten die M35 beherrschte.

Bei den Frauen ging der Gesamtsieg durch Tyra Stickle (W20) mit 44:49 Minuten an den TV Rennerod. Genau 40 Sekunden dahinter überquerte Irene Bell (LG Bad Soden-Sulzbach-Neuenhain/1. W55) die Ziellinie auf dem historischen Marktplatz. Für Nicola Collins (Oberursel) standen 46:39 Minuten (2. W35) auf der Urkunde.

Die schnellsten Teilnehmer beim Rennen der Jedermann über fünf Kilometer waren Yann-Hendrik Hopp (18:05 Minuten) und Hannah Lösel (19:27 Minuten). Die beiden U18er tragen das Trikot von Eintracht Frankfurt. Die kompletten E-Listen sind im Internet unter www.brunnenfestlauf.de abrufbar.



Los geht's! Start zum Brunnenfestlauf. Gleich vorne mit dabei ist der Steinbacher Sebastian Bienert (Nummer 515), der über zehn Kilometer am Ende Gesamtdritter und mit 33:39 Minuten auch Dritter der Altersklasse M30 wird. Foto: fk

Körperverletzungen am Brunnenfest

Oberursel (ow). Im Rahmen des Brunnenfests kam es sowohl in der Freitag- als auch in der Samstagnacht zu Körperverletzungsdelikten. Am späten Freitagabend wurde ein 22-Jähriger gegen 23.30 Uhr in der Nassauer Straße von zwei Tätern attackiert. Die beiden 18- und 21-jährigen Tatverdächtigen warfen zunächst eine halbvoll Bierflasche gegen den Kopf des Geschädigten, bevor sie weiter mit ihren Fäusten auf ihn einschlugen. Der Geschlagene konnte fliehen, musste jedoch seine Wunden im Krankenhaus behandeln lassen. Im Rahmen der Fahndungsmaßnahmen konnten die Tatverdächtigen aufgegriffen und einer Kontrolle unterzogen werden. Hierbei wies der 18-Jährige einen Atemalkoholwert von 4,82 Promille auf. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden die Delinquenten entlassen.

Wenig später kam es um 1.11 Uhr zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei etwa zehnköpfigen Personengruppen vor einer Gaststätte in der Vorstadt. Hierbei wurden drei

Personen verletzt und mussten in umliegenden Krankenhäusern behandelt werden. Die Identität der Täter ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch ungeklärt. Den Verletzten war es nicht möglich, relevante Hinweise zu geben. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 an die Kriminalpolizei in Bad Homburg zu wenden.

Zu einer weiteren Körperverletzung kam es am Sonntag um 1.33 Uhr in der Ackergasse, als ein 22-jähriger Wehrheimer von einem Unbekannten mit Pfefferspray besprüht wurde. Bei dem flüchtigen Täter handelt sich um einen etwa 1,70 Meter großen, hellhäutigen Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren. Bekleidet war er mit einer „GUCCI“-Kappe und einem Kapuzenpullover. Er befand sich in Begleitung eines 1,85 Meter großen, gleichaltrigen Jugendlichen mit dunkler Hautfarbe und kurzer Afro-Frisur. Auch in diesem Fall werden Zeugen gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 an die Kriminalpolizei in Bad Homburg zu wenden.

Wo endet Oberursel wirklich?

Oberursel (ow). Viele Oberurseler freuen sich über die Möglichkeit, das Brunnenfest mit dem öffentlichen Nahverkehr besuchen zu können. Dafür waren Fahrten in der Tarifzone 5126 (Oberursel) kostenlos.

Was allerdings nicht ganz unkompliziert war, wie die Diskussion im Oberurseler Forum auf Facebook zeigte. Denn trotz „Oberursel“ in seinem Namen und seinem Standort zur Häl-

te innerhalb der Stadtgrenze, hat die S-Bahn Haltestelle „Oberursel-Weißkirchen/Steinbach“ eine eigene Tarifzone, nämlich 5177. Dieses Randgebiet gehörte nicht zum kostenlosen Angebot, bestätigten die Stadtwerke auf Anfrage.

Der Oberurseler Woche liegen aber keine Informationen vor, wonach „Schwarzfahrten“ geahndet worden wären.



Miriam Oster und Mitarbeiterin Rosamaria May müssen jeden Tag mit hohem Zeitaufwand hunderte Rezepten akribisch abarbeiten. Foto: js

Streik und Protest: Am 14. Juni bleiben alle Apotheken zu

Oberursel. Heute jährt sich der „Tag der Apotheke“ zum 25. Mal, am kommenden Mittwoch, 14. Juni, sind alle Apotheken im Stadtgebiet geschlossen. Ihre Inhaber sind im Streik, die gesamte Branche beteiligt sich an den Protestaktionen, zu denen die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) aufgerufen hat. Mittelpunkt ist der eintägige Warnstreik, der Hessische Apothekerverband organisiert eine zentrale Kundgebung vor der Staatskanzlei in der Landeshauptstadt Wiesbaden. Tausende Apotheker in weißen Kitteln werden dort zur Demo erwartet.

„Alle Oberurseler Apotheken streiken und demonstrieren in Wiesbaden“, konnte Miriam Oster gestern melden. Die Inhaberin der Columbus-Apotheke in der Vorstadt wird mit ihrer gesamten Belegschaft zur Kundgebung nach Wiesbaden aufbrechen, um für die Interessen der Branche zu kämpfen. Im Vorstand des Hessischen Apothekerverbands ist sie für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, für den Tag vor dem Streik ist ein Info-Tag geplant, aber auch in der gesamten Woche bis zum eintägigen Streik wollen die Apotheken um Verständnis für die Aktion werben und mit ihren Kunden ins Gespräch kommen. Denn am 14. Juni wird es keinen Service wie gewohnt geben, lediglich die Birken-Apotheke im Stadtteil Weißkirchen wird für den üblichen Notdienst 24 Stunden rund um die Uhr im Einsatz sein und den Dienst durch die dabei übliche Klappe versehen.

„Wir wollten nie streiken, aber es hilft nichts.“ So hat es eine Apothekensprecherin aus Bayern formuliert. Der kurze Satz fasst die Stim-

mung in der Branche punktgenau zusammen. Und trifft den Punkt, den auch Miriam Oster unterstreichen würde. „Wir wollen bleiben, wir wollen die Kunden versorgen, wir machen gute Arbeit“, sagt sie, die ihren Job mit Leidenschaft betreibt wie alle anderen auch. Dennoch: Das „Aber“ wird von Jahr zu Jahr größer, die Apothekerschaft fühlt sich nicht wirklich ernst genommen in der komplexen und gleichzeitig fragilen Gesundheitsversorgung. „Das Stresslevel wächst, weil es angesichts von Lieferengpässen ständig um Notlösungen geht, die einen riesigen Mehraufwand bedeuten“, so Miriam Oster. Darauf wollen sie in Wiesbaden und mit den Protestplakaten an der verschlossenen Tür aufmerksam machen, ihr Einsatz gilt der Stabilisierung der Apotheken am Ort. „Der Aspekt nicht angepasster Honorierung ist wichtig, vor allem aber geht es um Erleichterung der Arbeit und die Abschaffung überbordender Bürokratie.“ Und um die Bedeutung der Apotheken für die medizinische Versorgung im Land. Hunderte Apotheken hätten in den vergangenen Jahren zugemacht, weiß Oster, vor allem werde das Stadt-Land-Gefälle immer größer. Auf dem Land gebe es Regionen, da müssten schon bis zu 40 Kilometer bis zur nächsten Apotheke gefahren werden. In Oberursel sind bereits vier Apotheken in wenigen Jahren weggefallen, außer der Alten Apotheke in der Vorstadt die Holzweg-Apotheke, die Taunus-Apotheke am Homm-Kreisel und gerade zuletzt die Schützen-Apotheke in der Liebfrauenstraße. Wegen fehlender wirtschaftlicher Perspektive ist die Generierung von Nachwuchs schwieriger geworden, der Notdienst verteilt sich auf weniger Schultern, das macht die Arbeit nicht unbedingt attraktiv, ist aber für die medizinische Versorgung unter dem Punkt „Gemeinwohlpflichten“ eminent wichtig.

Die Columbus-Apotheke weist im Schaufenster auf den „Bundesweiten Protesttag“ hin. Die Plakate sind auffallend gestaltet mit schrägen roten Streifen, wie Warnschilder auf Straßen und Autobahnen, wenn Gefahr droht oder es zu einer Verengung kommt. Das passt ins Bild. „Gesundheit statt Mangel“ ist ein Schlagwort der Apotheker-Kampagne zum Protesttag. Ganz oben steht: Weniger Bürokratie beim Management der extremen Lieferengpässe, die von Fiebersäften über Insuline und Psychopharmaka bis zu Blutdruckmitteln und diversen Antibiotika reichen. „Die Krankenkassen sparen uns kaputt“, klagt Oster für die Branche, durch unerwünschte Rabattverträge mit den Zulieferern, vor allem aber durch zeitraubende Bürokratie. Jedes Rezept muss genau geprüft werden, das können täglich bis zu 200 und mehr sein. Streicht die Krankenkasse die Vergütung mit der sogenannten Nullretaxation, wenn auch nur die Dosis des Medikaments nicht korrekt angegeben ist, bleibt die Apotheke auf den Kosten sitzen. Rund zwei Stunden gehen jeden Tag dafür drauf, Zeit, die für den Dienst am Kunden fehlt. Für diese Mehrarbeit erwarten die Apotheken einen fairen Ausgleich. Auch dafür wollen sie in Wiesbaden streiten.



Wenn Miriam Oster draußen am Schaufenster die auffälligen Plakate anklebt, kommt sie mit Passanten unmittelbar ins Gespräch. Foto: js

Konzert mit den „Frankfurter Solisten“

Oberursel (ow). Das renommierte Ensemble aus Mitgliedern des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters tritt am Samstag, 10. Juni, um 17 Uhr in der Kirche St. Ursula auf. Solist des Abends ist der erst 16-jährige Cellist Aaron Woynewicz, derzeit Jungstudent in der Young Academy der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und

bereits mehrfacher erster Preisträger bedeutender Wettbewerbe. Auf dem Programm stehen das Cellokonzert in C-Dur von Joseph Haydn, die Suite „Aus Holbergs Zeit“ von Edvard Grieg und eine musikalische Überraschung. Die musikalische Leitung hat Vladislav Brunner. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Arvid Lösel startet bei Berglauf-WM

Oberursel (ow). Es ist eine besondere Geschichte: Der Oberurseler Nachwuchsläufer Arvid Lösel (TV Oberstedten) wurde für die Berglauf-Weltmeisterschaft, die in dieser Woche noch bis Samstag in Innsbruck ausgetragen wird, nominiert. Dort wird er in der Juniorenklasse U20 zusammen mit dem vielleicht größten Berglauf Talent Deutschlands, Lukas Ehrle, die Nationalfarben Deutschlands repräsentieren. Und in einem Deutschland-Team mit Läufern stehen, die schon Erfolge auf internationaler Bühne feiern konnten, allen voran Filimon Abraham als zweitschnellster Deutscher Marathonläufer aller Zeiten bei den Männern und die Sechste der vorjährigen Europameisterschaften im Marathon, Domenika Meyer.

Das Ticket für die Weltmeisterschaft, das der Deutsche Leichtathletik-Verband im Nachwuchs nur an Ehrle und Lösel vergeben hat, honoriert Arvid Lösel's Leistungen mit der Stärke im Berglauf: Ende April bei der Deutschen Berglaufmeisterschaft in Bühlertal hieß der Sieger der Junioren Lukas Ehrle vor Arvid Lösel – genau wie im Oktober 2022 bei der vorigen Deutschen Berglaufmeisterschaft. Wobei Lukas Ehrle in überragender Weise in Bühlertal auf der 9,9 Kilometer langen Strecke mit 654 Höhenmetern in Streckenrekordzeit von 38:43 Minuten mit großem Vorsprung sogar die Männerkonkurrenz gewann. Aber auch Arvid Lösel in 43:41 Minuten hatte nochmals über eine Minute Vorsprung zum nächstplatzierten Juniorenläufer. Zusätzlich steht Arvid Lösel 2023 derzeit in der U20 auf allen langen Laufstrecken unter den Top20 in Deutschland: 3000 Meter in 8:55,57 Minuten, 5000 Meter in 15:54,51 Minuten und Zehn-



Arvid Lösel ist vom DLV für die Berglauf-Weltmeisterschaft am 10. Juni in Innsbruck nominiert. Foto: Dirk Lösel

Kilometer-Straßenlauf in 32:57 Minuten. In Innsbruck erwartet Lösel eine einmalige Atmosphäre und eine neue Erfahrung: Die U20-Konkurrenz wird als Mountain Classic (Up&Down) ausgetragen, sodass die Läufer in der Altstadt von Innsbruck starten, um dann steil hinauf zum Gramartboden zu laufen. Nach 365 Höhenmetern auf weniger als drei Kilometern geht es wieder steil bergab in die Stadt, wo tausende Zuschauer die Läufer anfeuern werden und die insgesamt 7,4 Kilometer lange Runde endet. Für den Oberurseler Schüler, der rund um die Weltmeisterschaft auch sein Abitur macht, wäre ein Platz im Mittelfeld der insgesamt 75 Juniorenläufer ein Achtungserfolg.

Infos zur WM stehen auch im Internet unter [innsbruck-stubai2023.com](https://www.innsbruck-stubai2023.com).

Tischtennisturnier für Jugendliche

Oberursel (ow). Am Samstag, 17. Juni, richtet der Tischtennisclub der Eintracht Oberursel um 10 Uhr in der Halle am Eichwäldchenweg ein Tischtennisturnier für Jugendliche bis 14 Jahre aus. Gespielt wird in zwei Altersklassen bis zwölf Jahre und bis 14 Jahre. Mit-

spielen können alle, die noch nicht an einem Punktspiel in irgendeinem Tischtennisverein teilgenommen haben. Mitzubringen sind lediglich Turnschuhe, Sportkleidung und ein Schläger (wer keinen Schläger besitzt, bekommt einen ausgeliehen).

Frauen in Diensten der Kirche

Oberursel (ow). Professorin Dr. Dorothea Sattler spricht am Donnerstag, 15. Juni, um 19.30 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, zu den Chancen des Synodalen Weges. „Geschlechtergerechtigkeit als Grundlage aller künftigen Handlungsweisen in der römisch-katholischen Kirche einzufordern, ist der Leitgedanke der folgenden Ausführungen.“ Das ist der erste Satz des Dokuments „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“, beschlossen von der Vollversammlung des Synodalen Weges. Wer hätte der Mehrheit der deutschen Bischöfe einen solchen Satz vor einigen Jahren zugetraut? Sattler ist eine

herausragende Referentin zu diesem Thema. Sie leitete zusammen mit Bischof Bode das Synodalforum „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ und hat auf Bitten der Bischofskonferenz an der Europa-Etappe der Weltsynode teilgenommen. Sie ist Professorin für Ökumenische Theologie und Dogmatik in Münster und unter anderem Wissenschaftliche Leiterin des Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen sowie Beraterin in der Ökumene-Kommission der Deutschen Bischofskonferenz. Der Eintritt ist frei. Anmeldung im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Zeit für Rosenduft



BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN
Gegründet 1891

15% 3. bis 10. Juni 2023
auf alle Rosen
Solange der Vorrat reicht.
(Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten)

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31 71 6 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr



Julian (6.), Valentin (2), Jonathan (6) und Jonas (3) (v. l.) treiben zusammen mit ihren großen Begleitern mit Stöcken im Urselbach die Enten voran. Foto: gt

125 kleine Gewinner am Urselbach

Oberursel (gt). Am Brunnenfestsonntag fand am Nachmittag bei Kaiserwetter ganz ohne großes Geschnatter auf dem Urselbach hinter der Feuerwehr Mitte und den benachbarten Schulen das 17. Entenrennen des Lions Clubs Oberursel statt. Pünktlich um 15 Uhr standen Brunnenkönigin Felicitas I. und Bürgermeisterin Antje Runge an der Brücke zu den Portwiesen. Mit dabei waren 750 kleine gelbe Enten

und eine große Ente, Moderator Markus Hertle im Entenkostüm, der Einzige der tatsächlich durch sein Megafon schnatterte. Er gab auch das Startsignal, und so ließen die Brunnenkönigin und die Bürgermeisterin zusammen mit Klaus Terner und Holger Thomas vom Lions Club die Enten in den Urselbach purzeln.

Los ging es zum Ziel, das 415 Meter weiter bachabwärts an der Brücke am Ende der Straße „Im Portugall“ war. Das Ufer des Urselbachs war gesäumt von Familien mit Kindern, die mit Stöcken die Enten vorantrieben oder notfalls befreiten. Nur sie aus dem Wasser zu heben, war verboten.

Markus Hertle kommentierte das Rennen entlang der Strecke, und am anderen Ende warteten Clemens von Drigalski und Jan Nickel im Urselbach darauf, die Enten wieder aus dem Wasser zu heben. Die ersten 150 Enten kamen in das Finale, zusammen mit weiteren 150 Enten aus dem zweiten Durchlauf.

Beim dritten Durchlauf, dem Finale, wurden die Enten in eine Trichter-Konstruktion geführt und die Gewinnernummern in der Reihenfolge ihrer Ankunfts notiert. Insgesamt gab es 125 Preise im Gesamtwert von 1000 Euro zu gewinnen. Der Hauptpreis war ein Kinderfahrrad. Die Gewinnernummern stehen im Internet unter www.lions-oberursel.de. Die Gewinne können in der fokus-O.-Geschäftsstelle, Strackgasse 16, abgeholt werden.

Oberurseler Woche
unter
taunus-nachrichten.de

kostenfrei
im
Internet

Ein Bembel für die Basketballe

Oberursel (gt). Mehrere Organisationen hatten am Samstagnachmittag am Brunnenfest traditionell in der Kindermeile, Obere Hainstraße, ihre Stände bei sonnigem Wetter aufgebaut, um Aktivitäten für Kinder anzubieten. Die „Aktion Kinderparadies“ hatte einen Bobbycar-Parcours aufgebaut, und das Kinderhaus bot Modellieren mit Ton an. Beim Stand des IB wurden Knautschbälle hergestellt und der Verein „Kinder aller Nationen“ bot Glitzertattoos an. In der Wiederholtsstraße waren auch Planschbecken zum Abkühlen aufgebaut.

In diesem Jahr kehrte die Waldorfschule zur Kindermeile zurück. An ihrem Stand konnten die Kinder kleine Tontöpfe anmalen, mit Erde füllen und schließlich Samen einpflanzen. Auch wieder dabei in diesem Jahr war der BUND, an dessen Stand konnte man sogar ein komplettes „Gärtchen“ bepflanzen, komplett mit Sandschicht und Folie, um ein kleines Mi-

kroklima zu erzeugen. Brunnenkönigin Felicitas I. besuchte am Nachmittag die Kindermeile mit ihrem Brunnenmeister Steff. Sie verteilte Autogrammkarten an die Kinder und überreichte ihren Bembel an Oliver Knobl von den TSGO-Basketball-Luchs, die ihr 50-jähriges Bestehen in diesem Jahr feiern. Dazu haben sie ein neues Maskottchen und suchten auf dem Fest nach Namensvorschlägen. Das Brunnenpaar schlug „Ursel“ und „Lilo“ vor. Welcher Name es letztendlich auch geworden ist, wurde am Montag nach Redaktionsschluss bekanntgegeben. Am Stand gab es außerdem für die Kinder die Möglichkeit, selbst einen Basketball zu werfen und je nach Anzahl der Treffer Preise zu gewinnen. Viel zu schnell war der Besuch der Brunnenkönigin auf der Kindermeile vorbei, aber der nächste Termin stand schon an. Für die Kinder ging der sorglose Nachmittag mit viel Spaß und Kreativität weiter.



Charlotte (9) befüllt ihren Topf mit Erde, um dort Samen zu säen und wird dabei unterstützt von Nicole Fusch von der Waldorfschule. Foto: gt

Taschen aus Jeans und harte Cupcakes

Oberursel (nel). Das Brunnenfest zeigte sich auch dieses Jahr von einer sehr facettenreichen Seite. Neben dem Festplatz, den vielen Ständen verteilt durch die schmalen, hübschen Gassen der Altstadt und auf dem historischen Marktplatz, gab es auch auf dem Rathausplatz etwas Besonderes zu entdecken. Am Samstag und Sonntag von 11 bis 20 Uhr konnte dort der Kunsthandwerkermarkt besucht werden. Viele bunte Stände erzeugten ein farbenfrohes Bild, das zum Schlendern und Verweilen einlud – mal etwas entfernt vom großen, lauten Trubel und der ausgelassenen Stimmung.

Familien mit ihren zwei- und vierbeinigen Mitgliedern, Rentner, Kinder und Erwachsene jeden Alters blieben bei der Erkundung der Stände immer wieder interessiert stehen, denn immer aufs Neue wurden besondere und außergewöhnliche Dinge entdeckt. Die über 30 Stände mit einem äußerst breitgefächertem Angebot begeisterten die Besucher. Außer traditionelleren Dingen wie Kleidung, selbstgemachtem Schmuck mit liebevollen Details, Seifen und gehäkelten oder genähten Produk-

ten gab es neue Stände, deren Angebot vom üblichen abwich. Ein großer Blickfänger – wie jedes Jahr – war der Stand von Nadine Penirschke, an dem es Taschen aus ehemaligen Jeans gab. Keine Tasche glich der anderen, jede wurde anders aufwendig verarbeitet und besaß andere asymmetrische Eigenschaften. Ebenfalls ein Highlight waren die falschen Backwaren aus Gips von Jessica Jüngling. Kleine Cupcakes, die täuschend echt wirkten, stachen sofort ins Auge. Kieselsteinbilder und Gemälde aus Muscheln ließen Kunstwerke entstehen, die wahrscheinlich bald viele Wohnungen schmücken werden. Außerdem gab es Produkte für Babys und Kinder sowie für Hunde.

So war der Bedarf für jedes Familienmitglied gedeckt, und der Kunsthandwerkermarkt konnte zufrieden verlassen werden. Auch mit gefüllten Bäuchen und glücklichen Kindern, denn frische Waffeln und ein Kinderkarussell bereicherten den Rathausplatz zusätzlich. Als ruhigerer Teil des Brunnenfestes sorgte der Kunsthandwerkermarkt somit für den perfekten Ausgleich.



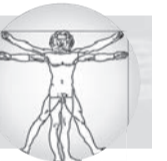
Ein buntes Angebot an handgemachten, außergewöhnlichen Produkten auf dem Kunsthandwerkermarkt ist ein angenehmer Ausgleich zum Trubel in der Altstadt und auf der Bleiche. Foto: nel

Gesundheitstelefon

Tel. 06171-631884

fokus O.

Forum der Selbständigen Oberursel e.V.



Spirituelle Medizin und Aurachirurgie

Einen ganzheitlichen Ansatz für psychische und auch körperliche Beschwerden vieler Art auf Basis der Quantenmedizin bietet Dr. med. Barbara Nentwig an. Wer zu ihr in die Praxis für Spirituelle Medizin und Aurachirurgie kommt, kann Röntgenbilder und Arztbefunde mitbringen, soll sich aber auch öffnen und bereit sein, über Probleme in der Kindheit, am Arbeitsplatz oder in der Partnerschaft zu berichten. Denn ein gestörter Energiefluss und alte karmische Belastungen der Seele aus der Vergangenheit werden als Ursache von Krankheiten betrachtet und behandelt.

So begibt sich die Medizinerin berührungslös in Resonanz mit dem Energiefeld des Patienten. Dieses Feld besteht aus der jeden Menschen umgebende Aura – mehrere Schichten verlaufen rund um den Körper und zeigen sich mit unterschiedlichen Energien und Farben. Mit der Methodik dieser feinstofflichen Chirurgie kann der gesamte Mensch mit all seinen Organen, Systemen, dem Gehirn, der Wirbel-

säule, den Gelenken, der Haut und vielem mehr behandelt werden. Gearbeitet wird an einem sogenannten Surrogat, bestehend aus einem anatomischen Atlas oder Modell, welches der Patient auf dem Schoß liegen hat. Operative Verfahren sowie Injektionen, Akupunktur, Laser und ähnliches werden dort, nicht aber am Patienten selbst vorgenommen. Ziel der Behandlung ist eine Neuprogrammierung auf zellulärer Ebene und im Bewusstsein des Patienten. Ein direktes körperliches Spüren wird beidseits wahrgenommen und dient als Resonanz-Überprüfung für den Erfolg der Therapie. Die approbierte Zahnmedizinerin Dr. Barbara Nentwig steht Rede und Antwort zu Spiritueller Medizin und Aurachirurgie beim nächsten Termin des Gesundheitstelefon von fokus O. Es findet statt am Mittwoch, 14. Juni, zwischen 18 und 20 Uhr unter Telefon 06171-631884. Dr. Nentwig ist überzeugt, dass gerade in diesen Zeiten Defizite von Körper und Geist aufgelöst statt gelehrt und vertagt werden sollten.

Die **Oberurseler Woche** sucht
zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Spessartstr. / Bommersheimer Str. / Vogelsbergstr.

Am Gaßgang / Mauerfeldstr. / Urselbachstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Ehemalige „Stadtschänke“: Am 12. Juni beginnt der Abriss

Oberursel (ow). In der Innenstadt sind laut Mitteilung der Stadt mehrere private Bauvorhaben in Planung, „die auf lange Sicht die Attraktivität Oberursels als Einkaufsstadt nachhaltig erhöhen“. Am Montag, 12. Juni, beginnen die Abbrucharbeiten des Gebäudes „Vorstadt 27“, der ehemaligen „Stadtschänke“, nachdem gegenüber in der „Vorstadt 26“ der Bau bereits begonnen hat. „Baustellen dieser Größenordnung benötigen das Durchhaltevermögen bei allen Beteiligten“, heißt es in einer Mitteilung der Stadt. Für Anwohner und Gewerbetreibende seien die Baustellen erst einmal eine Belastung, doch wo heute investiert wird, entstehe etwas Neues und Belebendes für morgen. Die Stadt hat Anwohnern und Gewerbetreibenden am Freitag vor Pfingsten in einer Informationsveranstaltung die Bauvorhaben erläutert.

In der Vorstadt 27 entsteht ein Wohn- und Geschäftshaus mit neun Wohnungen und im Erdgeschoss zwei gewerblichen Einheiten. Außerdem entstehen neun Parkplätze in Form von „Dreifach-Parken“ (Autostapler mit drei Fahrzeugen übereinander) und einem Einzelstellplatz. Die neue Gesamtfläche beträgt 1060,73 Quadratmeter, davon entfallen 196,34 Quadratmeter auf die gewerbliche und 864,39 Quadratmeter auf die wohnwirtschaftliche Nutzung. Derzeit ist eine Vermietung der Wohneinheiten geplant. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich 20 Monate. Die Abbrucharbeiten in der Vorstadt 27 beginnen

nach dem Abbau des Brunnenfests am 12. Juni durch die Firma Hessen Hoch- und Tiefbau GmbH (HHTB) aus Bad Homburg. Davor wird entrümpelt und die Baustelle gesichert. Auf dem Chopin-Platz werden Baucontainer aufgestellt. Die Baustellenzu- und -abfahrt findet ausschließlich über den Holzweg statt. Aus Sicherheitsgründen – wegen der dort verkehrenden Baustellenfahrzeuge – ist die Holzweg-Passage ab Montag, 12. Juni, mittig voll gesperrt und wird in einem Teilstück für Baustelleneinrichtungen genutzt, da im Innenstadtbereich keine andere hierfür geeignete Fläche zur Verfügung steht.

Alle Geschäfte, Wohnungen und Arztpraxen werden aber zu Fuß jederzeit erreichbar bleiben, entweder von oben über den Holzweg oder von unten über die Passage von der Kummelstraße. Nach Auskunft des Bauherrn kann die Vollsperrung voraussichtlich nach etwa einem halben Jahr wieder aufgehoben und zu einer Teilsperre zurückgebaut werden. „Selbstverständlich wird bei allen auch mit der Feuerwehr abgestimmten Entscheidungen der Straßenverkehrsbehörde im Zusammenhang mit der Baustellenerschließung darauf geachtet, dass der Fußverkehr nicht gefährdet wird“, verlautbart die Stadt.

Für Fragen zur Verkehrsführung steht Jörg Kosanke als Ansprechpartner der Straßenverkehrsbehörde zur Verfügung. Er ist unter Telefon 06171-502280 oder per E-Mail an verkehrsbehoerde@oberursel.de erreichbar.

Eine ganze Wand zum Besprühen

Oberursel (ow). An die Dosen, fertig, los! Im Rahmen einer Kooperation mit der „Portstrasse“ stellen die Stadtwerke Künstlern ab sofort eine Wand zum legalen Besprühen mit Graffiti zur Verfügung.

An einer Wand unterhalb des Hochbehälters Borkenberg im Stadtwald können Kreative ihre Ideen künftig legal verwirklichen. Die öffentliche Graffitiwand ist frei zugänglich – solange die dort ausgehängten Regeln eingehalten werden. „Wir appellieren an alle Künstler, auf ihre Mitmenschen Rücksicht zu nehmen und sich respektvoll zu verhalten“, betont Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke, die sich auf die bunten Graffiti-Kunstwerke sehr freut. Erster Stadtrat Chri-

stof Fink erläutert: „Der Bedarf an legalen Flächen für Graffiti ist groß. Mit der Wand am Borkenberg wollen wir Jugendlichen Freiraum geben – und gleichzeitig illegalen Aktionen vorbeugen“. Die Stadtwerke Oberursel haben bereits vor etwa 20 Jahren erste Unternehmensanlagen mit Graffiti verschönern lassen, um sie vor illegalen Schmierereien zu schützen. Diese Erfolgsgeschichte findet seit 2019 mit dem Graffiti-Künstler Jan-Malte Strijek ihre Fortsetzung: Mittlerweile zielt seine Kunst in Oberursel viele Gasdruckregelanlagen, eine Pumpstation sowie ein Bushaltestellenhäuschen. Mitte Juni wird er das gemeinsam erarbeitete Konzept an einer Wand am Parkhaus Altstadt fortsetzen.



„Portstrasse“-Sozialarbeiter Sidney Eisert, Julia Antoni und Christof Fink (v. l.) geben offiziell die Wand für die öffentliche Graffiti-Nutzung durch Jugendliche frei. Foto: Königslehner

Suche nach dem Goldenen Buch

Oberursel (ow). An der Ketteler-La Roche-Schule hat die PivA2-Klasse im Rahmen ihres Unterrichts eine Rätselrallye für Kinder und Familien durch Oberursel entwickelt und vertont.

Ausgangspunkt der Stadtrallye ist das Goldene Buch der Stadt Oberursel. Es wurde aus dem Rathaus gestohlen, nun gilt es, das Buch zu finden und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Die Studenten der PivA-Klasse bitten alle jungen Spürnasen um Hilfe und rufen alle Kinder auf, sich auf die Suche nach dem Goldenen Buch zu begeben. Der erste Hinweis zum Diebstahl ist an der ersten Station der Rallye – Bushaltestelle Feldbergschule – zu finden. Er führt zu weiteren Stationen der Rallye. Durch das Lösen unterschiedlicher Rätsel an den verschiedenen

Stationen begeben sich die Kinder auf eine spielerische Entdeckungsreise durch Oberursel und sammeln zugleich Hinweise zum Diebstahl. Nach und nach können die Kinder Verdächtige ausschließen, die Diebe überführen und damit das Rätsel um das gestohlene Goldene Buch lösen.

Die Rallye ist für Kinder, Familien und Gruppen konzipiert. Für die Teilnahme wird ein Smartphone mit QR-Code-Scanner benötigt. Für größere Gruppen empfehlen die Studenten eine kleine Bluetooth-Box, um die Audiodateien an den jeweiligen Stationen besser zu verstehen.

Da sich die Stationen überwiegend im öffentlichen Raum befinden, ist die Stadtrallye bis Ende Juni täglich von etwa 8 bis 20 Uhr verfügbar.

Storchenschar auf Stippvisite



Kurz vor Sonnenuntergang gab es am Samstag einen erstaunlichen Anblick vom Zimmersmühlenweg zwischen Stierstadt und S-Bahnhof Stierstadt in Richtung Urselbachgehölze. Zwei größere Gruppen von Störchen suchten auf den frisch vom Heu befreiten Wiesen nach Fressbarem. Viele Autofahrer blieben stehen, um das Handy zu zücken und diesen unerwarteten Besuch fotografisch festzuhalten. Offensichtlich fühlten sich die Störche wohl, denn sie verbrachten auch die Nacht in der Umgebung. Erst am Sonntagmittag waren sie offensichtlich weitergezogen. Foto: Helmut Hamann

Altstadtmarkt

Oberursel (ow). Nach kurzer Unterbrechung aufgrund des Brunnenfests findet am Samstag, 10. Juni, von 9 bis 16 Uhr auf dem Marktplatz wieder der Altstadtmarkt statt. Musikalischen Genuss bietet der Auftritt von Jan Beiling. Interessenten für Marktstände und Künstler sind eingeladen, sich bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Oberursel zu bewerben unter Telefon 06171-502294 oder per E-Mail an marcus.scholl@oberursel.de.

Spieleabend

Oberursel (ow). Am Montag, 12. Juni, von 18 bis 22.30 Uhr kann in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, wieder nach Herzenslust gespielt werden. Besucher erwartet eine große Spieleammlung von über 100 Titeln. Wer möchte, darf auch gerne eigene Spiele von zu Hause mitbringen. Angeleitet wird der Spieleabend von einem begeisterten Brettspieler, der viele der verfügbaren Spiele auch erklären kann. Snacks und Getränke gibt es an der Theke zu kaufen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der nächste Termin ist geplant für Montag, 10. Juli, von 18 bis 22.30 Uhr.

Zirkus in der Stadt

Oberursel (ow). Der Circus Rolina kommt vom 8. bis zum 25. Juni nach Oberursel an die Ecke Frankfurter Landstraße/Bommersheimer Straße. Die Vorstellungen sind montags bis freitags um 16 Uhr, samstags um 15 und 19.30 Uhr, sonntags um 11 und 15 Uhr. Am 14. und 15. Juni sind Ruhetage. Donnerstags haben alle Papas freien Eintritt, es gibt eine Reihe weiterer Vergünstigungen. Der Kartenvorverkauf ist an der Circuskasse von 10 bis 12 Uhr sowie jeweils eine halbe Stunde vor Show Beginn. Täglich ab 10 Uhr ist der Besuch der großen Tierschau möglich.

Nur bis 30.6.2023



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Für 189 EUR mtl. leasen¹

Der Vitara. Macht Sinn, macht Laune.

Jetzt mit kleinen Raten zum Vitara Hybrid. So schonen Sie Ihre finanziellen Reserven und können sich mit dem Vitara auf jedem Terrain sehen lassen.

Autohaus Am Westbahnhof GmbH

Kurfürstenstraße 60 • 60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 9706313 • Telefax: 069 708486
E-Mail: am-westbahnhof@suzuki-handel.de
www.suzuki-handel.de/am-westbahnhof

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 5,9 l/100 km, Stadtrand (mittel) 4,7 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,6 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,0 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 120 g/km.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

¹ Leasingbeispiel für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort auf Basis des Fahrzeugpreises in Höhe von 27.050,00 Euro, zzgl. 0,00 Euro Bereitstellungskosten und 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtpreis 27.050,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 1.000,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 189,00 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Aktionszeitraum: 1.4.2023 – 30.6.2023. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

SUZUKI

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

10. bis 16. Juni 2023

Widder Liebesfreud wie Liebesleid stehen derzeit auf dem Programm. Es funkt ganz gehörig zwischen den Geschlechtern! Nur leider nicht auf der gleichen Wellenlänge.
21. 3. – 20. 4.

Stier Die Zeit der Spielchen ist vorbei, Sie müssen Stellung beziehen. Doch auch Ihre Gegner können nicht länger in Deckung bleiben. Jetzt ist Zeit, reinen Tisch zu machen.
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Nehmen Sie endlich die Zügel in die Hand und geben Sie die Richtung vor: Nur dann können Sie erreichen, dass sich die Dinge so entwickeln, wie Sie es sich wünschen.
21. 5. – 21. 06.

Krebs Sie sollten jetzt nicht an Liebesleiden denken, sondern sich für eine echte Partnerschaft entscheiden. Alles andere macht keinen Sinn – weder für Sie, noch für andere.
22. 6. – 22. 7.

Löwe Die Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit, die Sie bislang einer bestimmten Person gegenüber unter Beweis gestellt haben, wird jetzt auf unerwartete Weise belohnt.
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau In der vergangenen Woche haben Sie eine Menge geschafft, vielleicht sogar mehr als Sie selbst erwartet haben. Unterstützen Sie jetzt einige im Kollegenkreis, die deutlich überfordert sind.
24. 8. – 23. 9.

Ihre Freiheit ist Ihnen ebenso wichtig wie die Ehrlichkeit im Umgang mit anderen. Das kann in dieser Woche dazu führen, dass sich Emotionen mit lautem Knall entladen.
24. 9. – 23. 10.

Sie sollten bei Ihrer Rede auf Details und jegliche Ausschmückung verzichten. Wenn Sie sich ganz streng an die Wahrheit halten, wird man Ihnen nichts anhaben können.
24. 10. – 22. 11.

Fragen Sie nach, wenn Sie über das Verhalten Ihres Partners irritiert sind. Beurteilen Sie einige Äußerungen nicht voreilig negativ, alles wird sich schnell aufklären.
23. 11. – 21. 12.

Diese Woche ist gut für alles, was dem persönlichem Vergnügen dient. Gehen Sie zu Veranstaltungen. Sie werden dort Leute treffen, die Sie schon lange kennen lernen wollten.
22. 12. – 20. 1.

Einem Freund zuliebe haben Sie gegen Ihre Prinzipien gehandelt. Das bedauern Sie jetzt zutiefst, können es jetzt aber nicht mehr ändern. Dennoch: Das sollte Ihnen nicht noch einmal passieren.
21. 1. – 19. 2.

Lassen Sie sich nicht von eintretenden Veränderungen verunsichern: Gäbe es sie nicht, wäre keine Weiterentwicklung möglich. Und das würde Ihnen doch gar nicht passen!
20. 2. – 20. 3.



„Fröhliche Handwerker“ hat der Künstler auf diesem Bild festgehalten. Foto: Spangenberg

Schwarz-Weiß macht die Armut in Nepal noch sichtbarer

Oberursel (ow). Der Oberurseler Reisefotograf Gerhard Spangenberg eröffnet am Montag, 12. Juni um 19 Uhr eine Fotoausstellung mit 48 großformatigen Schwarz-Weiß-Fotos aus Nepal im Foyer des Rathauses. Spangenberg war auf seinen umfangreichen Fototouren außer den Reisen nach Mexiko, Kuba, Namibia und Marokko insbesondere in Asien unterwegs. So hat er China, Thailand, Vietnam, Burma, Indien, Laos, Kambodscha, Tibet, Indonesien, den Iran und mehrmals Nepal besucht, erstmals im Jahr 2008. Außer der Hauptstadt Kathmandu mit allen seinen Sehenswürdigkeiten und dem Kathmandu-Tal mit den Königstädten Patan und Bhaktapur hat er auch die Umgebung des Tals sowie die Gegend von Pokhara intensiv bereist. Er war im Terai, im Nationalpark Chitwan und in Buddhas Geburtsstadt Lumbini. Außerdem hat er sich auf dem Landweg von Lhasa in Tibet über die Himalaja-Pässe dem Land genähert. Dabei konzentrierte er sich nicht nur auf die wunderschönen und einmaligen Landschaften, auch das pulsierende Leben und die Menschen in ihrer Umgebung wollte er festhalten. Herausgekommen sind dabei eindrückliche und ursprüngliche Fotos aus dem Land im Himalaja. Sie geben einen Einblick in den Alltag der Bevölkerung und zeigen die Menschen hautnah. Fotografien sollen, wenn sie gut sind, Geschichten erzählen können. Und das trifft auf diese Bilder voll umfänglich zu. Der heute 84-jährige Span-

genberg hat nach den vielen Fotoreisen der vergangenen Jahrzehnte nunmehr aus Altersgründen seine Reisetätigkeit in ferne Länder eingestellt. Als Abschluss hatte er eine große Fotoausstellung mit dem Titel „Reisefotografie“ in der Stadtbücherei am Marktplatz (wir berichten). Dabei zeigte er außer beeindruckenden Farbfotos auch eine Serie mit Schwarz-Weiß-Bildern. Das fanden einige Ausstellungsbesucher so gut gelungen, dass sie Spangenberg animierten, aus seiner großen Sammlung „exotischer“ Fotos doch mal eine reine Schwarz-Weiß-Ausstellung zu gestalten. Für eine solche Ausstellung eignet sich Nepal nach Ansicht des Fotografen ganz besonders gut, weil die unvorstellbare Armut in diesem Land zwischen China und Indien bei der Wahrnehmung durch farbige Bilder mitunter nicht so ins Auge sticht und den Betrachter mehr oder weniger ablenkt. Der Termin für diese Ausstellung wurde bereits im Januar 2020 festgelegt. Eröffnungstermin sollte der 12. Februar 2021 im Foyer des Rathauses sein. Doch zu diesem Zeitpunkt war das Rathaus wegen der Coronapandemie geschlossen. Da nunmehr wieder Ausstellungen dort stattfinden dürfen, hat er die Gelegenheit ergriffen, diese Ausstellung nachzuholen. Zu sehen ist sie während der Öffnungszeiten des Rathauses montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 13.30 bis 18 Uhr.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche

Oberurseler/Steinbacher Woche

Kronberger Bote

Königsteiner Woche

Kelheimer Zeitung

Eschborner Woche

Schwalbacher Woche

Bad Sodener Woche

www.taunus-nachrichten.de

Frühjahrs-Sale
20% Rabatt
auf Halbschuhe,
Sneakers & Slipper

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

1			4	3	2		8	7
	9				7	4	3	
7			1			2		
			8	5		1		
				2				
	5		4	3				
	2			5				9
	6	1	2				5	
5	4		6	7	8			2

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	1	8	5	6	7	2	3	9
3	6	9	8	4	2	1	7	5
7	5	2	9	1	3	8	4	6
5	9	3	1	2	8	7	6	4
6	7	1	4	3	5	9	2	8
2	8	4	6	7	9	3	5	1
9	4	7	2	8	6	5	1	3
8	2	6	3	5	1	4	9	7
1	3	5	7	9	4	6	8	2

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Queeres Dienstagskino

Oberursel (ow). In Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle der Stadt zeigt die „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, am 13. Juni um 20 Uhr im Dienstagskino eine einfühlsame Langzeitdokumentation über ein lesbisches Paar, das mit Hilfe eines Samen-spenders eine Familie gründet. Die Dokumentation begleitet die Familie über einen Zeitraum von 13 Jahren (Deutschland 2021). Der Kostenbeitrag beträgt vier Euro bei freier Sitzplatzwahl, eine Reservierung ist nicht nötig. Der Filmtitel kann aber unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an portstrasse@oberursel.de erfragt werden.

Polizei sucht Zeugen

Oberursel (ow). Am Donnerstagmorgen musste die Halterin eines roten Mini Cabrio feststellen, dass jemand ihr Auto auf der rechten Seite beschädigt hatte und davongefahren war. Der Wagen war von Sonntag bis Donnerstagmorgen in der Königsteiner Straße geparkt. Das Spurenbild lässt laut Polizei Rückschlüsse zu, dass es sich beim Unfallwagen um ein oranges Fahrrad oder ähnliches handeln könnte. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 2500 Euro. Die Polizeistation Oberursel sucht nun Zeugen. Ihre Hinweise werden unter Telefon 06171-62400 entgegengenommen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag
28 – 16

Sonntag
29 – 17

Samstag
29 – 17





Die neuen bargeldlosen Fahrkartenautomaten sind am gelben Streifen am Dach sowie am großen Aufkleber an der Seite, so wie hier an der „Glöcknerwiese“, erkennbar. Foto: gt

Bargeldzahlung soll weiterhin an jeder Haltestelle möglich sein

Oberursel (gt). Die Umstellung einiger Fahrkartenautomaten an den Haltestellen entlang der U3 war der Auslöser eines Informationsabends im Clubhaus der Eintracht Oberursel. Die Sorge war groß, dass immer weniger Fahrkartenautomaten Bargeld annehmen werden und man zukünftig für den Fahrkartenaufkauf eine Bankkarte oder ein Smartphone benötigen würde.

Außer Mitgliedern des Ortsbeirats waren etwa zehn Bürger aus dem Norden der Stadt gekommen, um von Alexander Fritsch und Mario Moreira von der Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) Informationen zu erhalten. Die VGF-Experten erklärten das Layout des Touchscreens am Automaten. Es ist im gesamten Netzwerk standardisiert. Lediglich die Schnellwahltasten sind Oberursel-spezifisch. An den Automaten können sowohl Einzelfahrkarten als auch Zeitkarten für den jeweiligen Tag oder für ein festzulegendes Datum gekauft werden. Eine Besonderheit: Zwar gibt es seit über 25 Jahren keinen Kurzstreckentarif an den U-Bahn-Haltestellen in der Stadt, dafür eine Art „Kurze Strecke über die Grenze“ nach Bonames, Heddenheim, Nieder-Eschbach und Niederursel. Beim Kauf einer Gruppentageskarte ist es wie beim Hesticket notwendig, vor Fahrtantritt die Namen der Mitfahrer auf dem Ticket einzutragen. Steigt jemand später dazu, muss trotzdem sein Name von Anfang an eingetragen sein. Leere Felder sind durchzustreichen. Spontan jemand später mitzunehmen, ist damit nicht mehr möglich.

Nicht alle Fahrkarten sind am Automaten erhältlich. Darunter fällt außer dem Seniorenticket auch das neue Deutschland-Ticket. Laut Fritsch und Moreira hat das Bundesverkehrsministerium festgelegt, dass es das Deutschlandticket nur digital gibt – als Onlinekauf. Dennoch ist es möglich, das Ticket ohne Smartphone, Online Banking oder Internetverbindung zu bestellen. Beim Ticketcenter an der Hauptwache und bei den Stadtwerken in Weißkirchen kann man ein Bestellformular ausfüllen, um das Onlinekonto und das Abo zu beantragen. Der Monatspreis wird per Lastschrift vom Bankkonto eingezogen, das Ticket als Chipkarte ausgegeben. Zwar existiert dann ein Onlinekonto, um die Bedingungen des Bundesministeriums zu erfüllen, ein Zugriff darauf, um Bahn zu fahren, ist jedoch nicht notwendig. Wenig bekannt ist eine Funktion, die am Automaten über den Bar-

codescanner realisiert wird. Muss ein „erhöhtes Beförderungsentgelt“ (EBE) bezahlt werden, kann der Strafzettel eingescannt und am Automaten direkt bezahlt werden.

Zum Thema Schwarzfahren fragte eine Teilnehmerin, wie man sich richtig verhalten soll, wenn der Automat defekt ist. Die Experten erklärten, dass man vor dem Einstieg in die U-Bahn die Automatennummer notieren und den Fahrer über die Sprechanlage über den Defekt informieren soll. Der Fahrer kann dann die Fahrdienstzentrale informieren, um eine Behebung des Defekts in die Wege zu leiten. Wird man doch kontrolliert, prüft die VGF anhand der Automatennummer und der Uhrzeit, ob der Automat wirklich nicht funktioniert hat. Einige Teilnehmer bemängelten die Lesbarkeit der neuen Touchscreen-Bildschirme. Hier wurden kontrastreichere Bildschirme zugesichert, es könne aber dauern, bis sie überall installiert sind.

Automaten, die kein Bargeld annehmen, haben am Dach einen gelben Streifen, auf dem „Bargeldloser Automat“ zu lesen ist. An den Seiten haben sie große Aufkleber und die Beschriftung „Kein Bargeld – no cash“. Jedoch wurde zugesichert, dass an jeder Haltestelle mindestens ein Automat Bargeld annehmen werde, nicht jedoch an jedem Bahnsteig. Für die Bewohner des Nordens eine gute Nachricht, denn zwischen den Haltestellen Kupferhammer und Waldlust gibt es nur einen Fahrkartenautomat je Haltestelle. Im Moment ist nicht zu befürchten, dass sie in nächster Zukunft ausgetauscht werden.

Umgekehrt kann man an allen Fahrkartenautomaten kontaktlos mit EC-Karten und Kreditkarten bezahlen (American Express wird erst ab Mitte 2023 möglich sein). In der Regel ist kein PIN erforderlich, außer bei Beträgen über 50 Euro oder wenn der Sicherheitszähler auf der Karte dies auslöst, etwa wenn die Karte lange nicht im normalen Kartenleser eingesetzt wurde. Ganz modern ist die Möglichkeit, mit Apps wie der S-App der Sparkassen oder via NFC-Technik am Smartphone mit Apple Pay und Google Pay zu bezahlen.

Die Umstellung auf bargeldlose Automaten begründet die VGF mit dem allgemeinen Rückgang von Käufen an Automaten sowie dem Zuwachs an bargeldlosen Transaktionen und der sehr hohen Automatenichte im Netz. Immerhin werden bereits jetzt etwas über die Hälfte aller Transaktionen an den Automaten bargeldlos durchgeführt.

Knapp 30 000 Euro gesammelt

Hochtaunus (how). Unter dem Motto „Gemeinsam machen wir die Welt ein bisschen bunter!“ fand auf der Crowdfunding-Plattform „TaunaCrowd“ (www.taunacrowd.de) der Stadtwerke bereits zum dritten Mal die „SpendenEi“-Aktion statt. Seit 2019 werden damit gemeinnützige Vereine und Initiativen bei der Verwirklichung ihrer Herzensprojekte unterstützt. Anfang dieses Jahr stiegen die Stadtwerke Bad Homburg als Kooperationspartner mit ein.

Beim „SpendenEi“ profitieren die Projekte von zusätzlicher finanzieller Unterstützung durch einen erhöhten Fördertopf und Spenden-Voucher, die Kunden der Stadtwerke Oberursel zu Ostern erhielten und für ihr Lieblingsprojekt einlösen konnten, sowie durch eine erhöhte Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Elf regionale Projekte aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport starteten parallel am 30. März und sammelten bis 11. Mai Geld für ihre Projekte. Neun der elf Projekte waren erfolgreich und haben ihr Spendenziel erreicht oder sogar übertroffen. Dank 450 Unterstützern konnten insgesamt 29 182 Euro eingesammelt werden. In dieser Summe sind 2365 Euro aus dem „TaunaCrowd“-Fördertopf und den Spenden-Vouchern enthalten.

Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadtwerke Oberursel, freut sich, „dass wir durch unsere Kooperation mit den Stadtwerken Bad Homburg nun die Vereine in Bad Homburg noch besser erreichen konnten. Das inspiriert

hoffentlich auch andere Vereine und Initiativen aus dem gesamten Hochtaunuskreis, ein Projekt auf der Plattform zu starten. Durch die Zusammenarbeit war es uns außerdem möglich, während der Aktion den Projekten eine noch höhere zusätzliche Förderung über den „TaunaCrowd“-Förderkorb zukommen lassen.“ Andrea Königslehner, Leiterin Marketing und Kommunikation der Stadtwerke Oberursel, dankt allen Unterstützern auch Unternehmen, „die mit der Bereitstellung von tollen Prämien einen zusätzlichen Anreiz zum Unterstützen geschaffen haben“.

Dr. Oliver Jedynak, Bürgermeister von Bad Homburg, zeigt sich ebenfalls begeistert: „Für uns war die ‚SpendenEi‘-Aktion ein gelungener Start in das Thema Crowdfunding und die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Oberursel. Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis und freuen uns natürlich besonders, dass gleich fünf Projekte aus Bad Homburg ihr Spendenziel erreicht haben.“ Ralf Schroedter, Kaufmännischer Direktor der Stadtwerke Bad Homburg, ergänzt: „Jetzt gilt es, diesen Erfolg zu nutzen, um die ‚TaunaCrowd‘ ganzjährig in Bad Homburg als Crowdfunding-Plattform zu etablieren und somit die Umsetzung vieler weiterer Herzensprojekte zu ermöglichen.“ Detailinformationen zu den Projekten, die im Rahmen der ‚SpendenEi‘-Aktion 2023 finanziert wurden, sowie allgemein zu Crowdfunding und zur ‚TaunaCrowd‘ gibt es im Internet unter www.taunacrowd.de oder unter Telefon 06171-509134.



Die Projektstarter bedanken sich bei den vielen Menschen, die ihre Herzensprojekte auf der „TaunaCrowd“ unterstützt haben, und freuen sich mit Andrea Königslehner und Dr. Oliver Jedynak (hinten v. l.) auf deren Umsetzung. Foto: Elke Liedtke

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk

Hochtaunus (how). Seit dem Skandal um die Intendantin des Rundfunks Berlin-Brandenburg steht der öffentlich-rechtliche Rundfunk in ganz Deutschland unter Beschuss. Warum brauchen wir den öffentlich-rechtlichen Rundfunk überhaupt, fragen sich viele, vor allem zahlreiche Beitragszahler. Zu diesem Thema hat die Europa-Union Hochtaunus den ehemaligen Intendanten des Hessischen Rundfunks (HR) Manfred Krupp-Schmidtbaun zu einer Diskussionsveranstaltung eingeladen. Sie findet statt am Mittwoch, 14. Juni, ab 18.30 Uhr im Kulturcafé Windrose in Oberursel, Strackgasse 6.

Der ehemalige Intendant befindet sich seit Anfang 2022 im Ruhestand. Der Journalist begann seine Karriere sehr früh im Hessischen Rundfunk im Jahr 1986. Er war unter

anderem landespolitischer Korrespondent im Wiesbadener Landesstudio, etliche Jahre später Chefredakteur und danach Fernsehredakteur. Als Stellvertretender Intendant bewarb er sich als Nachfolger von Dr. Helmut Reitze und wurde Ende 2015 vom HR-Rundfunkrat zum Intendanten gewählt.

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk entstand Ende des Zweiten Weltkrieges nach dem Muster des britischen BBC auf Drängen der westlichen Besatzungsmächte. Die Rundfunkanstalten sollten unabhängig vom Staat werden. Nach den Jahren der Nazi-Diktatur und deren Propaganda über den Äther war außer Information, Kultur und Unterhaltung auch die Demokratiebildung ein wichtiges Thema für die neu geschaffenen Landesrundfunkanstalten.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Trennung und Scheidung – was tun?

Teil 11: Scheidung: Ja oder nein?

Sie leben ein Jahr voneinander getrennt. Einige Dinge sind zumindest vorübergehend geregelt. Nach Ablauf des Trennungsjahres stellt sich dann meist die Frage, ob das Scheidungsverfahren bei Gericht eingeleitet werden soll oder nicht. Dies ist nicht nur eine emotionale, sondern vor allem eine strategische Frage. Die damit verbundenen Vor- oder Nachteile sind den wenigsten bekannt.

Immer vorausgesetzt, dass es keine modifizierte notarielle Vereinbarung gibt, löst das Scheidungsverfahren einen Stichtag aus, der für die Altersversorgung und die Vermögensauseinandersetzung von erheblicher Bedeutung ist. Auch der Ehegattenunterhalt nach der Scheidung ist mit dem Unterhalt während des Getrenntlebens nicht identisch. Sie brauchen zu diesen Themen qualifizierte anwaltliche Be-

ratung. Die einzelnen Entscheidungskriterien werden in den folgenden Beiträgen kritisch beleuchtet. Spätestens jetzt ist es auch an der Zeit, mit Ihrer anwaltlichen Vertretung die Scheidungsfolgesachen vorzubereiten. Informieren Sie sich zu dem Thema Scheidungsfolgen auch in meinem Ratgeber „Ehevertrag und Scheidungsvereinbarung“, Beck-Rechtsberater im dtv.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 22. Juni 2023. Bereits erschienene Teile können gerne über die Kanzlei angefordert werden.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Literatur am Feierabend

Oberursel (ow). Für Donnerstag, 15. Juni 2023, lädt der Kulturverein „LiteraTouren“ um 19.30 Uhr zur „Kunst der kurzen Form. Literatur am Feierabend“ in die Zeppelinstraße 7 ein. Vorgestellt und diskutiert wird Antonio Tabucchi's „Indisches Nachtstück“ aus dem Jahr 1984. Der Erzähler sucht nach einem ehemaligen Freund in Indien und begegnet einer rätselhaften, fremden Welt. Man kann „Indisches Nachtstück“ als spannenden Detektivroman mit geheimnisvollen Nachrichten, Briefen und verschlüsselten Botschaften lesen. Man kann aber auch den zahlreichen Motiven und Anspielungen zur Literatur- und Kulturgeschichte, zu aktuellen Themen wie Identität, der Suche nach sich selbst oder dem Kolonialismus nachspüren. Die Übergänge zwischen Realität und Fiktion sind fließend und regen den Leser zum Nachdenken an. Der Text, der im Buchhandel oder

im Antiquariat erhältlich ist, sollte vorher gelesen sein. Die Teilnahme kostet 14 Euro, Vereinsmitglieder zahlen zwölf Euro. Information und Anmeldung per E-Mail an fu.burkhardt@t-online.de oder unter Telefon 06171-51618 (AB).

Gleich drei Tage später, am Sonntag, 18. Juni, gibt es um 16.30 Uhr eine „Lyrik am Sonntag“. Welche deutschsprachigen Gedichte bei diesem offenen Treffen vorgestellt, gelesen und besprochen werden, bleibt wie immer eine Überraschung. Fest steht allerdings, dass der Nachmittag bei gutem Wetter im Garten der Zeppelinstraße 7 stattfinden wird, und natürlich wird es auch wieder Kaffee, Tee und Kuchen geben. Die Teilnahme kostet zwölf Euro, Vereinsmitglieder zahlen zehn Euro. Information und Anmeldung per E-Mail an sigris@gmx.de oder unter Telefon 06171-51618 (AB).

Beim NaWi-Tag werden Brücken in die Zukunft gebaut

Oberursel (ow). Beim „NaWi-Tag“ des Gymnasiums Oberursel (GO) ging es um Brückenkonstruktionen aus Zeitungspapier. Alle naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächer und auch die Mechatronik- und die Schach-AG sowie die Fahrrad-Werkstatt präsentierten sich einem interessierten Publikum. Barbara Becker, Leiterin des Fachbereichs III, und Carsten Bär hatten die Veranstaltung zusammen mit den Kollegen der Fachschaften organisiert. Interimsschulleiter Hans-Konrad Sohn lobte die kreativen Ideen der Challenge-Beiträge und warb für die Wahl naturwissenschaftlicher Leistungskurse, Studiengänge oder einer Ausbildung im (umwelt)technischen Bereich. In diesen Bereichen liege die Zukunft, die den Fortbestand eines guten und nachhaltigen Lebens auf der Erde sichere, so Sohn.

Der Auftrag der NaWi-Challenge, den es zu erfüllen galt, hatten sich Physiklehrerin Christina Klose und Chemielehrer Timo Vogt, der auch Oberstufenleiter ist, überlegt: „Baue eine Brücke aus Zeitungspapier, auf der eine 0,33-Liter-Getränkedose befördert werden kann.“ Außer der Grundkonstruktion aus Zeitungspapier durften kleine Holzstäbchen, Schnüre, Kleber und Tesafilm benutzt werden. Die Länge der Brücke sollte mindestens 80 Zentimeter ohne Stützpfiler betragen. Die Montage auf einer Grundplatte war erlaubt. Insgesamt 47 Teams der Jahrgangsstufen fünf bis acht, die aus maximal vier Personen bestehen durften, hatten sich schon vor Wochen für die Teilnahme angemeldet. So hatte die sechsköpfige Jury, die aus Carsten Bär, Barbara Becker, Judith Jung, Christina Klose, Anja Katholing und Martin Koppmann bestand, viele Brücken-Objekte zu begutachten, sich vorführen zu lassen, zu vermessen und zu bewerten. Die Bewertungskriterien auf den Jurylisten waren unter anderem Design, Konstruktion und Stabilität sowie Kreativität und Originalität. Um hinterher die Preise möglichst fair verteilen zu können, unterstützten Elisa Keil, Annika Koch, Johann Hiller und Klara Rochau (alle Klasse 10c) die Jury, indem sie Fotos aller Brücken samt Teilnehmernummern anfertigten.

Während sich die Jury zur Beratung zurückzog, konnten sich die Besucher beispielsweise die beleuchteten Zimmermodelle anschauen,

die im Unterricht von Physiklehrerin Luisa Zimmermann in der Jahrgangsstufe sieben entstanden waren. Chemielehrer Rolf Beyer hatte einen Versuch aufgebaut, bei dem man Kristalle beim Wachsen zuschauen konnte. Chemielehrer Bastian Maaß betreute den Sudoku-Wettbewerb, bei dem am Ende Riika Trinks, Christine Nguyen und Gulia Vollkammer die ersten drei Plätze belegten.

Ioannis Papadopoulos, Schüler des Abiturjahrgangs 2023, trat beim Simultanschach gegen zehn Mitspieler gleichzeitig an. Jana Schlotmann (10b) präsentierte ihr preisgekröntes „Jugend forscht“-Projekt zu ASMR und Andreas Schleiermacher warb für die GO-Fahrrad-Werkstatt. Biologielehrerin Verena Fladung stellte ihren Schulhund vor, und im Keller des G-Gebäudes hatte die Mechatronik-AG von Professor Brinkmann die Türen für Gäste geöffnet. Auch das Vivarium im C-Gebäude, das von einer Gruppe Schülerinnen der Jahrgangsstufe sechs betreut wird, war zu besichtigen. Auf dem Schulhof bot Manuela Gaffran, unterstützt von Schülern, Kaffee, Kuchen und Crêpes zum Verkauf an.

Nach langer und gründlicher Beratung erfolgte die Siegerehrung der NaWi-Challenge durch Carsten Bär: In der Kategorie „Design“ gewannen Tabea Bichler, Friederike Janz, Qihan Fiona Lin und Amelie Schmidt (Klasse 5d), gefolgt von Ken Victor Einsiedler und Karthik Shashi Kiran (ebenfalls 5d) sowie Emil Hartmann, Jakob Hartmann, Nils Nord-schild und Moritz Rau (5a) auf Platz drei. In der Kategorie „Konstruktion und Stabilität“ landete Mia Ruhl (7f) auf Platz eins. Platz zwei belegten Emma Book, Coco Durmont, M. R. und Laura Rudolf (5g). Den dritten Platz holte sich E. K. (8c). Bei „Originalität und Kreativität“ gewannen Anton Roßbach und Caspar Zeidler (7h) vor Zoe Manns und Matilda Zimmermann (5b). Den dritten Platz holten sich Jakob Maier und Rafael Scheel (ebenfalls 5b). Die drei Sonderpreise gingen an Elisabeth Appel, Dalia Lenhard und Julia Scheld (5a) für „Detail und Geschichte“, Emily Graf und Nike Schlag (5g und 6f) für „Transportmechanismus“ und Marlene Wolbert (6e) für „Künstlerisches Gesamtbild“. Alle anderen Teilnehmer erhielten Urkunden und Süßigkeiten als Trostpreise.



Die Siegerbrücke in der Kategorie „Originalität und Kreativität“ von Anton Roßbach und Caspar Zeidler (7h) findet viele Bewunderer. Foto: Ulla Föllner



Tische und Bänke sind verdreckt, der Sand durchzogen von Holzkohleresten, Kronkorken und Zigarettenstummeln, die Anwohner wünschen sich eine Grundreinigung. Foto: ach

Partyzone „Heide“ erzürnt Anwohner

Oberursel (ach). Die Stierstädter Heide existiert seit dem Mittelalter, als die Menschen das Gebiet rodeten, um den Humus als Dünger für ihre Felder zu nutzen. Wegen ihrer Einmaligkeit im Vordertaunus ist sie heute ein Schutzgebiet, das zu seinem Erhalt von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald regelmäßig gepflegt und von Anwohnern und Besuchern geliebt wird.

Doch es gibt dort insbesondere in dem Bereich, welcher der Naherholung dient, Probleme mit der Verschmutzung vor allem auch des Spielplatzes. Kleine Kinder, die in den Sand gesetzt werden, fischen Holzkohlestückchen und Zigarettenstummel von Grillpartys heraus, auf den Wegen liegen Scherben, überall auf der Heide Dosen, Plastik und anderer Müll, eine Gefahr für Mensch und Tiere. Dazu fühlen sich Anwohner besonders in den Wo-

chenendnächten von lauter Musik belästigt, ärgern sich über beschmierte Garagentore und andere Sachbeschädigungen und fürchten, dass von Grills und Lagerfeuern die Gefahr eines Brandes ausgeht.

Gewiss steht dieser Ort für viele weitere im Stadtgebiet, an denen es ähnliche Probleme gibt, aber keine Lösung in Sicht ist. Das macht Anwohner und Besucher wütend, denn sie fühlen sich alleingelassen. Anwohner der Heide haben nun bei der Stadt angeregt, wenigstens den Spielplatz und den Gehweg dorthin grundreinen zu lassen und zu veranlassen, dass nachts Ordnungsamt und Polizei Präsenz zeigen. Im Rahmen einer lebhaften Diskussion, die im Oberurseler Forum auf Facebook zu dem Thema entbrannte, wurde auch gefordert, nach dem Vorbild anderer Städte „attraktive Räume für Jugendliche“ zu schaffen.

Automobil ausstellung-Gewinnspiel



Der Hochtanaus-Verlag gratuliert den glücklichen Gewinnern jeweils zu ihrem 50-Euro-Gutschein

1. Alberti - H. Starck aus Bad Homburg
2. Betten & Gardinen Steinecker - B. Graul aus Oberursel
3. Bilder Hofmann - Ch. Kipper aus Friedrichsdorf
4. City Zweirad - K. Bremm aus Königstein
5. Elektroservice Pepperl - H. Müller aus Friedrichsdorf
6. Juwelier Rubin - M. Kühne aus Oberursel
7. Katja's Wasserbettenboutique - U. Hehl aus Oberursel
8. Libra Buchhandlung - E. Heueis aus Oberursel
9. Oberurseler Schlüsseldienst - E. Müssig aus Königstein
10. Parfümerie Kappus - S. Platzbecker aus Oberursel
11. Quantensprung Kinderschuhe - V. Schwarz aus Bad Homburg
12. Schuh Spahr - A. Gerstner aus Steinbach



Zwei Teams, ein Ziel: Beide Beachhandball-Mannschaften der TSGO wollen nach Cuxhaven und dort wie im vergangenen Jahr beim Finale um die Deutsche Meisterschaft kämpfen. Die Herren treten wie immer als „Beachmopeten“ an, die Damen als „Flying Ducks“. Foto: js

Beachmopeten haben die DM in Cuxhaven im Visier

Oberursel (js). Die Sonne scheint, der Strand ruft die Handballer der TSG Oberursel, die ihren Sport auch im Freien lieben. Am besten mit frischem Wind und Meeresrauschen im Hintergrund. Zweimal schon haben sie es ins Europäische Champions Finale geschafft und am sizilianischen Strand von Palermo gegen internationale Konkurrenz bestanden, zuletzt gewannen sie im Sommer 2022 die Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften im Beachhandball in Cuxhaven.

Die Stadt an der Nordsee ist auch jetzt wieder Ziel der Oberurseler „Beachmopeten“, das deutsche Finale der „German Beach Open“ findet am letzten Juli-Wochenende vom 28. bis zum 30. Juli an der hohen Nordseeküste statt. Dabei könnte die TSGO sogar doppelt vertreten sein, denn auch die „Flying Ducks“, die Frauenmannschaft, ist in Deutschlands Spitze angekommen und will sich zum zweiten Mal in Folge für das Finale qualifizieren.

Vor der Nordsee warten die künstlichen Strände von Kelkheim und Ismaning, am Wochenende beginnt die Qualifikationstour durch die deutschen Hochburgen des Beachhandballs. Die jeweils besten zehn Teams bei Frauen und Männern qualifizieren sich für das Finale in Cuxhaven, gewertet werden dabei die drei besten Platzierungen der Vorrundenturniere. Zum Start wartet auf beide TSGO-Teams gleich ein Hochkaräter, der „Karacho Beach Cup“ der TSG Münster von Freitag bis Sonntag im Kelkheimer Schwimmbad am Waldstrand. Er ist mit internationaler Beteiligung auch Teil der European Beach Tour, hier wer-

den besonders viele Punkte vergeben. Schon in der Vorrunde treffen die Beachmopeten auf den aktuellen Deutschen Meister „Die Otternasen“ aus Bartenbach. Noch in guter Erinnerung wird beiden Teams das Halbfinale vom vergangenen Sommer sein. Nach 1:1 der beiden Halbzeiten mit positivem Torverhältnis für Oberursel (55:52), setzten sich die Otternasen im Shootout knapp mit 5:4 durch. Das erneute Treffen im Sand wird am Samstag um 17.45 Uhr zum Abschluss der Vorrunde angepfiffen, die Finalrunde startet am Sonntag um 9 Uhr, die Endspiele auf dem Centre Court gegen 15 Uhr.

Mit drei Spielern aus dem Nationalkader, Niklas Haupt, Timo Günther und Bennet Wienand, reisen die Mopeten in Münster an, Niklas Haupt ist in Doppelfunktion auch als Coach der „Flying Ducks“ am Start. „Das Ziel beider Teams ist Cuxhaven“, sagt der spielende Trainer. Die „Fliegenden Enten“ erreichten bei ihrer DM-Premiere gleich das Viertelfinale.

Da gleichzeitig die Vorbereitung auf die Hallensaison läuft, in der die TSGO bei den Männern als Landesliga-Aufsteiger antritt und die Frauen ebenfalls in der Landesliga spielen, waren einige Absprachen mit Männertrainer Florian See und Frauentrainerin Charlotte Frölich nötig, um allen Ansprüchen und Wünschen gerecht zu werden, denn auch in der Halle soll gepunktet werden. In Münster geht erstmals auch ein zweites Team als „Tanusgranaten“ an den Start, in dem ebenfalls Spieler aus der ersten Männermannschaft auflaufen.

Erster Saisonsieg für TCO-Damen 50

Oberursel (gw). Während die Herren 55 des Tennis-Clubs Oberursel (TCO) in der Südwestliga pausiert haben und erst am 17. Juni beim Heimspiel-Derby gegen den TC Schwarz-Weiß Frankfurt im Einsatz sind, ist in den Ligen des Hessischen Tennisverbands am Wochenende um Punkte gespielt worden.

In der Hessenliga haben die Damen 50 des TCO dabei mit einem 5:1-Erfolg gegen den TC Seulberg auf der Anlage an der Aumühlenstraße im Hochtaunus-Derby den ersten Saisonsieg gefeiert. Heike Müller, Mannschaftsführerin Beate Lüders und Ellen Regensburger sorgten mit ihren Zwei-Satz-Siegen für eine 3:1-Führung nach den Einzeln, die die beiden Doppel Müller/Lüders und Kemler/Koch-Ehren zum Endstand von 5:1 ausgebaut haben. Die nächste Partie in der

Hessenliga bestreiten Oberursels Damen 50 am 17. Juni um 9 Uhr beim Tabellennachbarn TC Lampertheim.

Mit makellosen 6:0 Punkten grüßen die Herren 60 des TCO in der Hessenliga für Vierermannschaften von der Tabellenspitze, denn auch im dritten Spiel dieser Saison hat es für das Quartett um Mannschaftsführer Michael Kamien gegen den THC Hanau einen 6:0-Erfolg gegeben. Heimo Simanek, Michael Kamien, Daniel Köhler und Stephan Wolf gönnten den Gästen nicht einmal einen Satzgewinn.

Am 17. Juni steht für Spitzenreiter TCO um 9 Uhr das Derby beim TV Oberhöchstadt auf dem Terminplan, der mit 6:0 Punkten ebenso wie Oberursel und der Marburger TC nach drei Spieltagen noch eine makellose Bilanz aufweist.

Die aktuellen Fußballtermine

Relegation zur Verbandsliga Süd: FC Neu-Anspach – Kickers Obertshausen (Do., 15 Uhr), Kickers Obertshausen – FC Neu-Anspach (So., 15.00).

Relegation zur Gruppenliga Frankfurt/West: SV Gronau – SV Teutonia Köppern

(Do., 15.00), SG Bornheim/GW Frankfurt II – SV Gronau (So., 15.00), SV Teutonia Köppern – SG Bornheim/GW Frankfurt II (Mi., 20.00).

Sollte Gronau morgen gewinnen, werden Spiel 3 und 2 getauscht. (gw)

FSV Steinbach ist Aufsteiger in die Fußball-Kreisoberliga

Hochtaunus (gw). Der FSV Steinbach spielt in der Fußball-Saison 2023/24 in der Kreisoberliga (KOL) Hochtaunus. Der Tabellendritte der Kreisliga A setzte sich am Freitagabend in Pfaffenwiesbach in der Relegation zur KOL gegen die SGK Bad Homburg ganz souverän mit 6:1 (5:0) durch.

Der FSV, der in der Saison 2016/17 noch in der Kreisliga C gekickt hatte und am 1. Juni 2019 durch einen 7:0-Sieg gegen die SG Hundstadt über die Relegation in die Kreisliga A geklettert war, präsentierte sich vor knapp 300 Zuschauern auf der Sportanlage an der Kransberger Straße als die klar spielbestimmende Mannschaft.

Möglicherweise wäre die Partie anders verlaufen, wenn Mateo Zirdum in der zweiten Minute mit seinem Schuss aus halbrechter Position zum 1:0 für die SGK getroffen hätte. Der Ball rauschte jedoch knapp am linken Pfosten vorbei, und von diesem Moment an war der Tabellendritte der A-Liga-Saison 2022/23 das dominantere Team.

Gegen die hoffnungslos überforderte Abwehr der Kirdorfer trafen Adnan Maach mit einem Schuss aus zwölf Metern (13.) und Spielertrainer Cem Bektas aus kurzer Distanz (15.) mit einem Doppelschlag zum 2:0 und spätestens nach dem 3:0 durch einen sehenswerten Kopfball von Bektas aus acht Metern (26.) konnte es kaum noch einen Zweifel am Steinbacher Aufstieg geben. Die Lücken in der Bad Homburger Hintermannschaft waren zu groß und die Geschwindigkeitsdefizite gegenüber den flinken Angreifern des FSV zu gravierend.

Einzig Torwart Claudi Kroll war es zu verdanken, dass die SGK nach einer halben Stunde mit dem 0:3 noch gut bedient war. Der Keeper, der in Pfaffenwiesbach sein Abschiedsspiel im Trikot der Roten bestritt, hielt mit Glanzparaden gegen Adnan Maach (4.), Silas Witzke (10.) und Patrick Gießen (11.) in der Anfangsphase einzig und allein zunächst das 0:0. Zur Halbzeitpause stand es aber schon 5:0 für die wie entfesselt auftrumpfenden Steinbacher, nachdem Andy Zuber-Fernandez mit einem Schrägschuss aus 14 Metern (38.) und Endam Gündüz nach einem Solo (45. + 1) die Lücken in der gegnerischen Abwehr schonungslos aufgedeckt hatten.

Angesichts dieses deutlichen Vorsprungs stand der Gewinner der Relegation bereits fest, bevor der souveräne Schiedsrichter Yannick Mondani zur zweiten Halbzeit anpfiff. Mondani hatte bei der Anreise in den Wehrheimer Ortsteil im Stau gestanden, weshalb das Spiel mit 18-minütiger Verspätung begann. Nur zwei Szenen aus Durchgang zwei sind erwähnenswert. Zum einen der „Ehrentreffer“ der SGK Bad Homburg, den Atig Mohabatzada in der 65. Minuten mit einem fulminanten Hammer aus 25 Metern zum Zwischenstand von 1:5 genau in den Torwinkel erzielte, und außerdem das 1:6, mit dem Andy Fernandez in der 66. Minute postwendend für das Endergebnis sorgte. „Ab der zweiten Mi-

nute haben die Jungs richtig aufgedreht, und jeder hat 120 Prozent für den Aufstieg gegeben“, kommentierte Steinbachs Spielertrainer Cem Bektas stolz die Leistung seines Teams, das sich in allen Mannschaftsteilen besser präsentierte als der Kreisoberligist.

„Das war von uns eines der schlechtesten Spiele in dieser Saison. Es hat sich angefühlt als würdest du verprügelt werden, ohne dich zu wehren“, sagte der frustrierte SGK-Coach Vladimir Todorovic nach der Partie. Für ihn war es ebenso wie für Torwart Claudi Kroll und Spielausschuss-Mitglied Gunnar Gräning eine depressive Abschieds-Vorstellung bei den Kirdorfern.

Für die SGK Bad Homburg ist die Sportanlage an der Kransberger Straße in Pfaffenwiesbach binnen eines Jahres damit zum zweiten Mal zu einem „Schicksalsort“ geworden. Am Pfingstmontag 2022 hatte die SGK-Reserve das Relegationsspiel zur Kreisliga A Hochtaunus gegen die SG Eschbach/Wernborn mit 6:5 nach Elfmeterschießen gewonnen, anschließend jedoch die zweite Mannschaft am 12. August 2022 noch vor dem Saisonstart zurückgezogen.

Nach dem Abstieg aus der Kreisoberliga stehen die Kirdorfer vor einer ungewissen Zukunft, zumal sich ab sofort mit der DJK Sportfreunde Bad Homburg in sportlicher Hinsicht ein mächtiger Nachbar auf der Sportanlage am Wiesenborn befindet.

Beim FSV Germania 08 Steinbach hingegen ist die Zukunft nach dem Aufstieg zunächst einmal rosarot. Ob es noch weiter nach oben geht wie zu Glanzzeiten des Vereins, als man in der Saison 1997/98 nach dem Aufstieg aus der damaligen Bezirks-Oberliga Frankfurt/West in der Landesliga Süd gespielt hat, muss abgewartet werden.



FSV-Spielertrainer Cem Bektas (links, hier im Lauf-Duell mit Atig Mohabatzada von der SGK Bad Homburg) hat entscheidenden Anteil am Aufstieg. Foto: gw

Tennis: Es geht um den Hessen-Titel

Hochtaunus (gw). Am morgigen Donnerstag beginnen um 10 Uhr die 77. Tennis-Hessenmeisterschaften auf der Anlage des FTC Palmengarten in Frankfurt, bei denen es außer den beiden Titeln im Einzel noch um ein Gesamtpreisgeld in Höhe von 10 000 Euro geht. Die Sieger im Damen- und Herren-Einzel erhalten davon jeweils 2000 Euro Prämie.

Im Teilnehmerfeld der Herren befinden sich aus dem Hochtaunuskreis TC Bad Homburgs Neuzugang Aryan Saleh und Uwe Diehl vom TC Steinbach.

Bei den Damen sind mit Hannah Nagel vom TC Bad Homburg, Anna Sidorenko vom

TEVC Kronberg sowie Mara Beyerle, Katharina Dreiholz und Juliane Koschinski (alle vom TC Steinbach) und Lara Dier vom Usinger THC insgesamt sechs Spielerinnen bei den Landesmeisterschaften am Start.

Parallel zu den Aktiven ermitteln auch die Seniorinnen und Senioren ihre Landesmeister 2023. Ausrichter ist diesmal die SG Arheilgen, wobei die Turniere in jeweils elf Altersklassen auf der Anlage „Auf der Hardt“ in Darmstadt stattfinden.

Begonnen wird am morgigen Donnerstag um 9 Uhr, am Freitag um 10.30 Uhr sowie am Samstag und Sonntag jeweils um 9 Uhr.

Sport in Kürze

Fußball: Im Viertelfinale des C-Jugend-Regionalpokals erwartet der 1. FC-TSG Königstein heute um 18.30 Uhr den FSV Frankfurt. Zur gleichen Zeit stehen sich im Achtelfinale die JSG Kirdorf/Bad Homburg und der JSK Rodgau gegenüber.

Tischtennis: Der TTC Königstein ist am Wochenende 17. und 18. Juni in der Sporthalle des Taunus-Gymnasiums Ausrichter der deutschen Meisterschaften für die Leistungsklassen.

Deutsches Sportabzeichen: Die TSG Oberursel bietet am heutigen Mittwoch einen Prüfungstermin für Walking und Nordic Walking

an. Treffpunkt ist um 18 Uhr auf dem Spielplatz oberhalb des Schillerturms in der Altkönigstraße.

Tischtennis: Der Kreistag 2023 wird am Freitag, 16. Juni, vom TV Stierstadt ausgerichtet und beginnt um 19.30 Uhr in der TVS-Vereinsturnhalle an der Platanenstraße.

Fußball: Im Endspiel um den Gerhard-Koch-Gedächtnispokal stehen sich die Alten Herren des 1. FC-TSG Königstein und des FC Neu-Anspach am Mittwoch, 21. Juni, um 20 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Königstein gegenüber. (gw)

**Sei schlau -
kauf bei Nau!**
www.nau.de

Autohaus Nau GmbH



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL PLUS 6 Jahre Garantie¹⁾ 3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKLUSIVE GESCHENKT!** **DIE TOP-ANGEBOTE VON OPEL / AKTIONSMODELLE: SORGENFREI FAHREN!**

CORSA EDITION 1.2 Benziner,
55 kW (75 PS), Bestellfahrzeug
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)* **129,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.490,- €

CROSSLAND ENJOY 1.2 Direct Injection
Turbo Benziner, 81 kW (110 PS), Neuwagen
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)* **139,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €

MOKKA ENJOY 1.2 Direct Injection
Turbo Benziner, 74 kW (100 PS), Bestellfahrzeug
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)* **149,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €

ASTRA ENJOY 5-TÜRER 1.2 Benziner,
81 kW (110 PS), Bestellfahrzeug
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)* **259,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €

GRANDLAND ENJOY 1.2 Direct Injection
Turbo Benziner, 96 kW (130 PS), Neuwagen
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)* **269,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 1.990,- €

¹⁾ Händlereigentum auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigentumgarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur eventuelle Zusatzarbeiten. Gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 1.095,- € Fracht. Ein Leasingangebot der PSA Bank GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. * Alle Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf zugelassenen Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle nach WLTP kombiniert 6,6 - 5,3 l/100 km, CO₂-Emissionen nach WLTP kombiniert 149 - 118 g/km.

opel-nau.de

Hyundai IONIQ 5 und IONIQ 6 – Elektrifizierend anders!



**Kurzfristig
verfügbar!**

HYUNDAI IONIQ 5

Elektromotor mit 125 kW (170 PS) Neuwagen. Reichweite nach WLTP 384 - 587 km¹⁾. Einmalige Leasingsonderzahlung 5.974,50 €

Hauspreis ab **42.390 €** oder Leasingrate monatlich ab²⁾ **369 €**

HYUNDAI IONIQ 6

Elektromotor mit 111 kW (151 PS) Neuwagen. Reichweite nach WLTP 429 - 586 km¹⁾. Einmalige Leasingsonderzahlung 5.913,50 €

Hauspreis ab **41.890 €** oder Leasingrate monatlich ab²⁾ **359 €**

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

8 JAHRE Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien

¹⁾ Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ²⁾ Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.095,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Leasing ist ein Service der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, für die der Angebotsleistende als ungeb. Vermittler tätig ist.

Energieverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert nach WLTP 16,7 - 13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert nach WLTP 0,00 g/km.

Jahreswagen • sofort verfügbar • inkl. BIGDEAL*

OPEL

Opel Grandland	(W827235)	29.990 €
96 kW (130 PS), EZ 08/22, 8tkm, diamantschwarz		
Opel Grandland GS Line Automatik	(F826010)	33.990 €
96 kW (130 PS), Diesel, EZ 08/22, 9tkm, quarzsilber		
Opel Grandland	(M808801)	24.990 €
96 kW (130 PS), EZ 04/22, 8tkm, jadeweiß		
Opel Crossland Elegance	(M174124)	23.990 €
81 kW (110 PS), EZ 06/22, 8tkm, quarzsilber		
Opel Grandland X GS Line	(S829809)	35.190 €
96 kW (131 PS), EZ 09/22, 8tkm, quarzsilber		
Opel Mokka Elegance	(M057295)	26.990 €
96 kW (130 PS), EZ 07/22, 8tkm, perlblau		
Opel Mokka Elegance	(F040183)	20.990 €
74 kW (100 PS), EZ 06/22, 12tkm, matchagrün		
Opel Mokka Elegance	(M033357)	22.990 €
74 kW (100 PS), EZ 04/22, 17tkm, jadeweiss		
Opel Corsa Edition	(S212840)	16.990 €
55 kW (75 PS), EZ 06/22, 6tkm, aluminiumsilber		

OPEL

Opel Corsa Elegance	(W182511)	19.490 €
74 kW (100 PS), EZ 05/22, 7tkm, diamantschwarz		
Opel Corsa Elegance	(M222628)	18.990 €
74 kW (100 PS), EZ 06/22, 15tkm, arktisweiß		
Opel Corsa Edition	(W212230)	18.490 €
74 kW (100 PS), EZ 05/22, 10tkm, jadeweiss		
Opel Corsa Elegance	(W182511)	19.490 €
74 kW (100 PS), EZ 05/22, 7tkm, diamantschwarz		
Opel Corsa Edition	(M416391)	21.490 €
74 kW (100 PS), EZ 03/23 1tkm, chilirot		

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

Hyundai i10 Trend	(168648)	15.490 €
62 kW (84 PS), EZ 11/22, 12tkm, Aurora Grey		
Hyundai i20 Edition 30	(222929)	17.890 €
74 kW (100 PS), EZ 11/22, 9tkm, Aurora Grey		
Hyundai BAYON Connect & Go	(220458)	19.790 €
74 kW (100 PS), EZ 11/22, 10tkm, Atlas White		

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

Hyundai i30 Connect & Go	(197522)	21.990 €
88 kW (120 PS), EZ 11/22, 9tkm, Phantom Black		
Hyundai KONA Trend HEV	(105233)	28.990 €
104 kW (141 PS), EZ 11/22, 10tkm, Misty Jungle		
Hyundai Kona N-Line	(956978)	27.390 €
88 kW (120 PS), EZ 12/22, 19tkm, Cyber Grey		
Hyundai Tucson N-Line PHEV	(144969)	47.990 €
195 kW (265 PS), EZ 01/23, 11tkm, Shimmering Silver		
Santa Fe Prime	(449127)	50.990 €
143 kW (196 PS), EZ 11/22 20tkm, Magnetic Force		
Staria Prime	(092171)	51.990 €
130 kW (177 PS), EZ 02/23, 20tkm, Creamy White		
Hyundai i30 N	(031652)	37.990 €
206 kW (280 PS), EZ 02/23, 5tkm, Phantom Black		

*Bis zu 5 Jahre Händlereigentumgarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Unternehmenssitz:

Gießen **Direkt an der A 485**
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach **Direkt an der A 5**
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Friedberg
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0





PIETÄTEN

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 11. Juni
9.30 Uhr Gottesdienst (Fischer-Gudszus)

**Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Christiane Rauch

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Hartmann)

**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Gottesdienst (Janzen)

**International Christian
Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 11. Juni
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

**Ev.
Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg

Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 11. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst (Schrick)

**Ev. Kirche
Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 11. Juni
10.30 Uhr Kreativer Familiengottesdienst
mit Taufe, anschließend „bring & share“
(Rehorn)

**New Life Church
Oberursel**
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 11. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 11. Juni
19 Uhr Feierabendmahl (Breither)

**Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach**
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtker

Pfarrerin: Tanja Sacher
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum
Stadtfest auf der Veranstaltungsbühne
(Lüdtker/Reusch)

**Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

Andreas Unfried

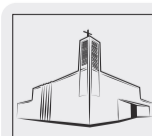
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

**Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2

Donnerstag, 8. Juni
10 Uhr Hochamt, anschließend Prozession
(Unfried)
Sonntag, 11. Juni
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim**
Lange Straße 106

Donnerstag, 8. Juni
9.30 Uhr Hochamt anschließend
Prozession (Matthäus)
Sonntag, 11. Juni
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Heidenreich)

**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach**
Untergasse 27

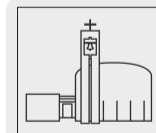
Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum
Stadtfest auf der Veranstaltungsbühne
(Lüdtker/Reusch)

**Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg 10

Samstag, 10. Juni
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 11. Juni
11 Uhr Wortgottesfeier mit Taufe (Wolf)

**Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten**
Landwehr 3

Sonntag, 11. Juni
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3

Sonntag, 11. Juni
11 Uhr Wortgottesfeier mit Liebfrauen
(Team)

**Kath. Kirche
Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 11. Juni
18 Uhr praytogether (Team)

FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**Adventgemeinde**
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 11. Juni
10 Uhr Gottesdienst (XXXXXXX)

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2

Annette Schübler
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 11. Juni
10 Uhr Gottesdienst



WIR GEDENKEN

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb friedlich unser Vater

Karl Sehrig

-Rolladenbauermeister-

* 6. Dezember 1940 † 17. Mai 2023

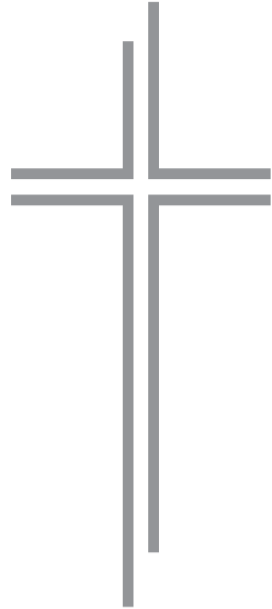
In Erinnerung

Susanne Dalitz geb. Sehrig und Jens Dalitz mit Svea und Tim
Martin Herrmann geb. Sehrig und Ivonne Herrmann
Elfriede und Michael Friedrich
im Namen aller Angehörigen

Wir danken dem Hospizteam Arche Noah für die liebevolle und
würdige Betreuung bis zum Schluß.

Kondolenzadresse: S. Dalitz, Birkenweg 5, 61479 Glashütten

Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis auf
dem Alten Friedhof in Oberursel Süd statt.



Ein geliebter Mensch ist von uns gegangen, aber nicht genommen worden.
Sie hinterlässt eine leuchtende Spur in unserem Leben
und es sei ein Trost, dass wir sie so lange bei uns haben durften.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Claudia Hein-Wienand

geb. Hein

* 30. Oktober 1954 † 24. Mai 2023

Torsten Wienand
im Namen aller Angehörigen

Bommersheimer Straße 64, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Grüne Damen bringen Hoffnung mit offenen Herzen

Hochtaunus (js). Die Damen im grünen Kittel gehören im Krankenhaus dazu wie die Ärzte und die Pflegekräfte im weißen Kittel. Früher im alten Kreiskrankenhaus, in dem gerade die Abrissbirnen wüten, heute eben in den Hochtaunus-Kliniken der Kurstadt, draußen am Stadtrand. Und wenn sie einmal nicht da sind, da fehlt etwas, das zum Innenleben der Kliniken gehört. Deren Geschäftsführerin Julia Hefty hat es am vergangenen Freitag gespürt, als die übliche Begrüßung im Foyer fehlte und in der Cafeteria nichts los war. Die „Grünen Damen“ hatten ausnahmsweise anderes zu tun, durften sich einmal selbst feiern und feiern lassen. 50 Jahre „Grüne Damen Hochtaunus“, das Jubiläum einer echten Institution, wurde mit einem Festakt in der Englischen Kirche in Bad Homburg gefeiert.

„Der Mensch ist des Menschen beste Medizin“, jedenfalls für die Seele. Dieses Zitat brachte der Oberurseler Erste Stadtrat Christof Fink als einer der vielen Danksagenden ein. Die „Grünen Damen“ haben längst schon

ihre helfenden Hände auch Bürgern Oberursels gereicht, seit 1993 im Haus Emmaus, später kam das Seniorenwohnheim „Am Urselbach“ hinzu, 1997 auch die Stadtresidenz. Kein Ausdruck für Expansionsdrang, aber für Ausweitung von ehrenamtlicher Hilfe und Unterstützung, die längst nicht mehr nur in Bad Homburg gerne angenommen wird, wo der konfessionell und politisch ungebundene Verein 1973 gegründet wurde. Auch in Häusern in Schmitteln, Friedrichsdorf und Usingen sind die aktuell etwa 120 Damen und inzwischen auch Herren in Grün tätig und gern gesehene Besucher. Und bald wohl auch in Königstein im Krankenhaus, wie Klinik-Geschäftsführerin Hefty verkündete.

Einst waren es „Pink Ladies“ im weit entfernten Amerika, die jene Idee in den Köpfen einiger Damen aus dem Hochtaunus bei einer Reise durch die USA weckten, die zur Leitschnur des Handelns in der Heimat wurde. Vor allem kranken und älteren Menschen im Alltag ehrenamtlich zur Seite zu stehen, Hilfe



Begegnung im Foyer der Englischen Kirche: Rosemarie Steinkamp (l.), Vorsitzende der Grünen Damen, freut sich über den Besuch von Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor (r.), Klinik-Geschäftsführerin Julia Hefty und Ludger Engelhardt-Zühlendorff, Vorstand des Caritasverbands Hochtaunus.

Foto: js

und Unterstützung zu bieten, wo sie gebraucht werden, eine helfende Hand zu reichen oder auch einfach nur da zu sein, wo Zuneigung und Zeit, die schönsten Geschenke überhaupt, dankbar angenommen werden. Die Idee der „Pink Ladies“ wurde übernommen, die grüne Farbe bei der Namensgebung ganz einfach gewählt, „weil eben Grün die Farbe der Hoffnung ist“, sagt Rosemarie Steinkamp, die seit 36 Jahren im grünen Gewand aktiv ist und den Verein seit nunmehr 13 Jahren als Vorsitzende führt.

„Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben.“ Noch so ein schönes Zitat, Rosemarie Steinkamp beschreibt mit den Worten Wilhelm von Humboldts den wichtigsten Beweggrund aller Mitstreiterinnen bei der Vereinsgründung 1973, als Gisela Penzlin und dann Hildegard

Nachtigall die prägenden Persönlichkeiten waren. Nur ein Jahr danach wurde eine Bibliothek in der Klinik etabliert, ein Empfangsdienst im Foyer kam dazu und natürlich die Cafeteria, ein ganz wichtiger Treffpunkt bis heute, „Patientencafé“ genannt.

„Gelebtes Miteinander“ sei das, so Landrat Ulrich Krebs, der auch in die Englische Kirche kam und Blumen für die Damen mitbrachte, mit Dank für „50 Jahre unzählige Hilfe und unzählige Gespräche und stets segensreiches Wirken“. Es gab noch viel zu erzählen an diesem Vormittag im Kirchsaal und vor den Fotowänden, der sich beim Empfang mit Büfett bis in den Nachmittag ausdehnte. Dabei ging es auch um Werbung neuer „Grüner Damen und Herren“. Viele aus der alten Garde sind über 70 Jahre alt, „wir suchen dringend Nachwuchs“, sagt Rosemarie Steinkamp.



50 Jahre Grüne Damen, 50 Jahre Geschichten in Bildern mit Fixpunkt Elizabeth von Gehlen Kämpel, der Gründerin, oben im Mittelpunkt. Interessierte Betrachter an der Fotowand sind hier der Kreistagsvorsitzende Renzo Sechi (l.) und Michael Frauenstein, Fachbereichsleiter des Büros der Organe im Landratsamt.

Foto: js

Ertappter Dieb wird handgreiflich

Oberursel (ow). In Weißkirchen war am Mittwoch vergangener Woche gegen 12.40 Uhr ein Duo von Taschendieben in einem Supermarkt zugange. Dank eines aufmerksamen Ladendetektivs und eines Marktmitarbeiters konnte einer der Täter festgenommen werden. Eine 87-jährige Oberurselerin machte in dem an der Frankfurter Landstraße gelegenen Markt gerade ihren Einkauf, als sie von einem unbekannten Mann angesprochen wurde. Dabei handelte es sich um eine Ablenkung, die es einem Komplizen des Unbekannten ermöglichte, unbemerkt die Geldbörse der Seniorin aus deren Handtasche zu entwenden.

Gänzlich unbemerkt blieb der Diebstahl jedoch nicht. Der in dem Markt tätige Ladendetektiv konnte das Treiben nämlich über die Videoüberwachungsanlage beobachten und reagierte prompt. Im Kassenbereich stoppte er den Täter, der zuvor das Portemonnaie gestohlen hatte. Als dieser plötzlich handgreiflich wurde, um doch noch aus der Situation herauszukommen, eilte ein Marktmitarbeiter hinzu. Zusammen gelang es, den weiterhin renitenten Tatverdächtigen bis zum Eintreffen

der Polizei festzuhalten. Sowohl der Mitarbeiter als auch der Ladendetektiv trugen leichte Verletzungen davon. Die bestohlene Seniorin erhielt ihre Geldbörse zurück. Auch gegenüber der Polizei zeigte sich der Festgenommene weiter aggressiv. Während der polizeilichen Maßnahmen leistete er Widerstand gegen die Beamten und auch in der Gewahrsamszelle randalierte er.

Nachdem die Identität des Mannes festgestellt werden konnte, stellte sich heraus, dass er bereits mehrfach durch gleichgelagerte Straftaten in Erscheinung getreten ist und ein Haftbefehl gegen ihn vorliegt. Der 22-jährige Rumäne, der über keinen festen Wohnsitz in Deutschland verfügt, wurde daraufhin am Donnerstag dem Haftrichter vorgeführt. Zur Identität seines Mittäters, der entkommen konnte, ermittelt die Bad Homburger Kriminalpolizei. Er wird als etwa 25 bis 30 Jahre alt, etwa 1,60 bis 1,70 Meter groß und kräftig beschrieben. Er soll dunkles Haar sowie einen Vollbart gehabt und schwarze Kleidung getragen haben. Hinweise werden unter Telefon 06172-1200 entgegengenommen.

Beerdigung regeln

Hochtaunus (how). Am Donnerstag, 22. Juni, von 18 bis 19 Uhr bietet der Betreuungsverein der Lebenshilfe Hochtaunus eine Informationsveranstaltung zum Thema „Bestattungsvorsorge-Vereinbarung: Was ist das?“ an. Treffpunkt ist das Trauerzentrum Bestattungen Eckhardt Zahradnik, Hessenring 85 in Bad Homburg. Referent ist Marc-André Zahradnik. Der Abend ist gebührenfrei. Durch den Tod des Betreuten endet das Betreuungsverhältnis ohne einen gerichtlichen Aufhebungsbeschluss. Alle Rechte und Pflichten des Betreuten stehen nunmehr dem Erben oder der Erbgemeinschaft zu. Somit entstehen immer wieder große Schwierigkeiten. Was waren die Wünsche des Verstorbenen? Wie ist die finanzielle Situation? Gibt es überhaupt Verwandte, die nun alles Notwendige regeln? Mit einer Vorsorgevereinbarung besteht die Möglichkeit, die Beerdigung im Voraus zu regeln und – wenn gewünscht – finanziell abzusichern. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 06172-182990 oder 24275, Fax 06172-20541 oder per E-Mail an bv@lebenshilfe-hochtaunus.de.

Debattieren lernen

Oberursel (ow). Andere zu überzeugen und den eigenen Standpunkt gut zu vertreten, ist sehr wichtig, häufig allerdings gar nicht so einfach. Ob in der Familie, der Schule oder im Freundeskreis. Wer Wortgefechte gewinnen will, muss nicht nur gute Argumente haben, sondern diese auch gut rüberbringen. Im „Speech-Fight“ der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus üben Jugendliche ab 15 Jahren dies in kleinen Debattier-Wettkämpfen. Am Wochenende vom 17. und 18. Juni geht es mit Dirk Engel in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, jeweils von 10 bis 17 Uhr um das Finden von Ideen, den richtigen Auftritt, wie man gut argumentiert und mit welchen Kniffen und Tricks man andere überzeugen kann. Die nicht ganz so ernsten Debatten-Themen zeigen deutlich: Debattieren macht Spaß! Die Teilnahmegebühr für den zweitägigen Debattierkurs beträgt 99 Euro. Weitere Informationen und die Möglichkeit, sich anzumelden, gibt es in der Geschäftsstelle der VHS Hochtaunus, Füllerstraße 1, unter Telefon 06171-58480 oder im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de.

IMMOBILIENMARKT

Mehrfamilienhäuser/Zinshäuser zum Kauf gesucht!

Traditionsreiches Familienunternehmen in FFM sucht Häuser ab 500 m² Wfl., Lage: Frankfurt/Vordertaunus, bis 6 Mio €. Eigenkapital und sehr gute Bonität vorhanden.

GS
REAL ESTATE

GS REAL ESTATE GMBH

Ihr Ansprechpartner: Hr. Andreas Windecker-Sachs
Tel. 069 56 000 332 · a.windecker@gs-gruppe.de · www.gs-gruppe.de

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreinererei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014). Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V, Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas
 - Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
 - Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E
- Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997
- Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D
Mögliche Abkürzung: V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle: Immobilienverband Deutschland IVD

„Dancing with Lida“ geht in die dritte Runde

Oberursel (ow). In der „Portstrasse“, Hoheparkstraße 18, wurden seit Februar zwei sechswöchige Tanzworkshops für Mädchen zwischen elf und 15 Jahren angeboten. Da diese Workshops sehr beliebt sind und die Teilnehmerzahl begrenzt, bietet die „Portstrasse“ diesen Kurs nun zum dritten Mal an. Los geht's am Montag, 16. Juni, um 16 Uhr, der Kurs findet dann immer montags statt, die Teilnahme ist kostenlos. Der Workshop richtet sich sowohl an Anfängerinnen als auch an erfahrene Tänzerinnen. Lida, die Tanzlehrerin, ist 20 Jahre alt. Sie selbst tanzt seit ihrer frühen Kindheit und gibt seit einigen Jahren Tanzkurse. Lida beherrscht zahlreiche Tanzstile. In diesem Workshop wird ein Mix angeboten aus den Richtungen Hiphop, African moves, Dance Hall, Trends und Tiktok Dance. Anmeldung mit dem Betreff „Tanzen“ per E-Mail an portstrasse@oberursel.de.

BdV-Kulturtag

Hochtaunus (how). Der Bund der Vertriebenen (BdV) Hochtaunus lädt für Dienstag, 13. Juni, ab 17.30 Uhr zu einer Podiumsdiskussion in die Villa Wertheimer, Tannenwaldallee, ein. Im Mittelpunkt steht die Schriftstellerin und Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner, das Thema lautet „Bertha von Suttner – Was ist von ihren Gedanken geblieben?“. Moderiert wird diese Gesprächsrunde von Meinhard Schmidt-Degenhard. Teilnehmer sind Birgit Fiedler von der Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf, Dr. Matthias Setzer, ehemaliger Fachbereichsleiter Kultur und Bildung der Stadt Bad Homburg, Dr. Simone Wisotzki vom Leibniz-Institut – Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, sowie Karin Wolff, Geschäftsführerin des Kulturfonds' Frankfurt RheinMain. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.



MAZUR
FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB

Fliesen u. Natursteinverlegung
Bäder • Balkone • Terrassen
Silikonfugen erneuern
sauber, schnell u. termintreu

Telefon: 069 - 95 73 84 44
Mobil: 0177 - 480 36 12
info@mazur-fliesen.de
www.mazur-fliesen.de

Glas- und Gebäudereinigung
Wir reinigen Lamellen, Glas und Rahmen, Treppenhäuser, Hausmeisterservice, Bauendreinigung, gründlich • zuverlässig • pünktlich
Tel. 0157 - 850 93 118

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

OB SIE BAUEN ODER RENOVIEREN ...
... staunen Sie, was alles mit Fenstern und Türen möglich ist.

Miller+Co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Mein Heim ist mein Dschungel

(DJD). Die Menschen in Deutschland lieben es grün – und zwar nicht nur in der freien Natur, sondern auch in den eigenen vier Wänden: Laut Statista hatten 2020 rund drei Viertel aller Männer und Frauen Pflanzen in der Wohnung. Und die Corona-Zeit hat den Trend zum heimischen Dschungel noch einmal kräftig angefeuert. Fast jeder Dritte hat in dieser Zeit des erzwungenen Zuhausebleibens mehr Blumen und Pflanzen gekauft als zuvor, wie das Blumenbüro Holland ermittelte. Besonders beliebt sind aktuell exotische Zimmerpflanzen wie Monstera, Geigenfeige, Calathea, Bogenhanf, Drachenbaum und Efeutute.

Die drei Pflanzenbasics: Licht, Wasser, Dünger

Gerade Neulinge im „Urban Jungle“ sind aber oft unsicher, wie die grünen Schönheiten am besten gepflegt werden, damit sie auch gut gedeihen. Wichtig sind hier unter anderem das passende Licht und bedarfsgerechtes Gießen. Pflanzenfans sollten sich deshalb immer gut über die speziellen Bedürfnisse ihrer Schützlinge informieren. So liebt der Bogenhanf sonnige Plätze, wohingegen es die Calathea eher schattig mag, und während der Drachenbaum gerne etwas mehr trinkt, verzieht die Efeutute auch ein paar trockene Tage. Oft vernachlässigt wird die dritte wichtige Zutat für den heimischen Dschungel: das Düngen. Denn genau wie Menschen benötigen auch Pflanzen eine regelmäßige Zufuhr von wertvollen Nährstoffen, um gesund zu bleiben. Einfach anzuwenden, nachhaltig und wirkungstark sind zum Beispiel die Flüssigdünger von Farbio. Sie wurden speziell für Zimmerpflanzen und die Anwendung zu Hause entwickelt, sind 100 Prozent biologisch und vegan und nachhaltig in Braunglas verpackt.

Einfach mit der Pipette ein paar Tropfen ins Gießwasser geben, schon ist die Versorgung mit allen wichtigen Mikro- und Makronährstoffen gesichert.

Spezielle Bedürfnisse gezielt befriedigen

Mit Licht, Wasser und Nährstoffen gut versorgt, belohnen die meisten Zimmerpflanzen ihre Besitzer mit üppiger Schönheit. Manchmal braucht es für einen Wachstumsboost oder zur Stärkung und Heilung empfindlicher Pflanzen aber auch zusätzliche Pflege – mehr dazu unter www.farbio.com. So kann ein spezieller Stickstoffdünger für intensiveres Grün und große Blätter sorgen, ein schützender Bio-Mikrokomplex die Nährstoffaufnahme verbessern und die Resistenz stärken. Denn wie beim Menschen lassen sich auch bei Pflanzen mit bewusster „Ernährung“ oft große Effekte erzielen.



Für einen üppigen heimischen Dschungel braucht man vor allem drei Dinge: Licht, Wasser und ein paar Tropfen Dünger. Foto: DJD/www.farbio.com/Getty Images/G-Stock

www.taunus-nachrichten.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

www.taunus-nachrichten.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96/8 13 10

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 71 44 · Handy 0171 - 7828 192 · Fax 06007 - 9306 44
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den **ÖLTANK**

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Entmontage
♦ Tank-Stillegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Wärmewende: Hat Habeck recht?

Oberursel (ow). Es ist einer der großen Aufreger dieser Wochen: Das Gebäude-Energie-Gesetz der Ampel-Regierung sieht vor, dass in naher Zukunft die Wohngebäude bei Neubau oder grundlegender Sanierung zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien beheizt werden sollen. Was den Befürworter ein vernünftiger und wirksamer Weg zur Klimaneutralität scheint, sehen die Gegner aus verschiedenen Perspektiven als realitätsfern an. Die Lokale Oberurseler Klimainitiative (LOK) bietet am Donnerstag, 22. Juni, eine Info-Veranstaltung an. Unter dem Titel „Hat Habeck recht? Mit kühlem Kopf zu nachhaltig warmen Füßen“ beginnt um 19 Uhr im Rathaussaal ein Faktencheck zur Wärmewende. Es werden allgemeine Infos zur Wärmewende gegeben, warum Wärmepumpen die bevorzugte Lösung sind und was die Auswir-

kungen auf die unterschiedlichen Gebäudetypen sind. Der effiziente Einsatz von Wärmepumpen wird verständlich erklärt und mit Alternativen verglichen. Weiterhin ist das Ziel, aufzuzeigen, dass eine Sanierung der Gebäudehülle keine Voraussetzung für den Wärmepumpeneinsatz ist. Abschliessend werden Handlungsempfehlungen unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzeslage und der bestehenden Gebäudesituation diskutiert. Außer dem Vortrag besteht die Möglichkeit, sich an Mitmachstatistiken – Handy erforderlich – und einem Quiz zu beteiligen, bei dem es auch was zu gewinnen gibt. Aufgrund der begrenzten Platzzahl ist die Teilnahme nur nach einer formlosen Anmeldung per E-Mail an waermewende@l-o-k.de möglich. Geplantes Ende der Veranstaltung ist um 21 Uhr.

Bürgerforum zur „Wandelkarte“

Oberursel (ow). Ein vom Magistrat der Stadt in Kooperation mit der Steuerungsgruppe „Fairtrade Stadt Oberursel“ initiiertes Projekt mit dem Arbeitstitel „Wandelkarte“ soll in Form eines Stadtplanes nachhaltig orientierte Geschäfte und Orte in Oberursel vorstellen. „Die Idee stammt ursprünglich aus der Steuerungsgruppe unseres Fairtrade-Prozesses. Da die ‚Wandelkarte‘ aber wesentlich mehr Themen als den Fairen Handel aufnehmen soll, wollen wir die Basis der Projektbeteiligten erweitern“, erläutert Bürgermeisterin Antje Runge die Hintergründe des nachhaltigen Stadtplans. Wer das Projekt kennenlernen und unterstützen möchte, ist zum Bürgerforum „Wandelkarte für Oberursel“ für Freitag, 16. Juni, um 18 Uhr in den großen Sitzungssaal des Rathauses eingela-

den. Beim Bürgerforum werden Beispiele bereits existierender Karten in anderen Städten vorgestellt. Außerdem wird in drei Arbeitsgruppen besprochen, welche Grundbedingungen für Projekte in einer Art „Präambel“ formuliert werden und wie die Karte als Plan im Taschenformat oder virtuell im Internet gestaltet werden kann. „Unser Konsumverhalten hat erhebliche Auswirkungen auf unsere Umwelt und faire Bedingungen in den Produktionsländern. Mit der Teilnahme am Bürgerforum haben alle Bürger die Chance, Oberursel ein Stück nachhaltiger zu machen“, hebt Runge hervor. Erste Ergebnisse oder vielleicht schon eine erste Auflage der Karte sollen im September im Rahmen der Veranstaltung „Herbstreiben“ der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Schutz vor sexuellem Missbrauch

Hochtaunus (how). Der Fortbildungskurs „Kinderschutzschulung“, der am Freitag, 16. Juni, von 10 bis 16 Uhr sowie am Samstag, 17. Juni, von 10 bis 14 Uhr angeboten wird, vermittelt das notwendige Wissen und die Fähigkeiten, um Kinder und Jugendliche vor Vernachlässigung, körperlicher, emotionaler Gewalt und sexuellem Missbrauch zu schützen. Der Kurs bietet einen Überblick über die verschiedenen Formen und Anzeichen von Kindeswohlgefährdungen. Die Teilnehmer lernen, Verdachtsfälle zu erkennen sowie richtig einzuschätzen, und erfahren, welche Schritte ergriffen werden müssen, um von sexueller Gewalt betroffener Kinder und Jugendlichen zu helfen. Auch

auf die rechtlichen Aspekte wird eingegangen. Der Kurs richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Erziehung, Pädagogik, Sozialarbeit, Gesundheitswesen und an alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten oder arbeiten möchten. Er findet im Stadtteil- und Familienzentrum Mitte, Dietigheimer Straße 24 in Bad Homburg, statt. Referentin ist Tamara Brendel, staatlich anerkannte Sozialpädagogin. Teilnahmegebühr: 120 Euro, für eine kleine Mittagsverpflegung wird gesorgt. Nach erfolgreicher Teilnahme am Kurs gibt es eine Teilnahmebestätigung. Anmeldung per E-Mail an kinderschutzbund@ksbht.de oder unter Telefon 06172-20044.

Raub in der Altkönigstraße

Oberursel (ow). Am Freitagabend gegen 22 Uhr befanden wurden zwei 21-Jährige in der Altkönigstraße von einer Gruppe aus etwa zehn Personen angesprochen. Zunächst wurden Drogen zum Verkauf angeboten. Als die jungen Männer ablehnten, sei es zunächst zu einer verbalen Auseinandersetzung gekommen. Im Zuge dieses Disputs habe einer aus der Personengruppe unvermittelt auf sein Gegenüber eingeschlagen. Als der Geschlagene dadurch zu Boden ging, soll das den Unbekannten nicht davon abgehalten haben, weiter auf ihn einzuschlagen und ihn zu treten. Ein

anderer aus der Gruppe habe zeitgleich die beiden 21-Jährigen mit Pfefferspray besprüht. Als die Angreifer anschließend flüchteten, soll einer von ihnen einem der beiden angegangenen Männer noch dessen Bauchtasche samt Inhalt entwendet haben. Der Beschreibung nach soll es sich bei der Angreifergruppe um männliche, junge Heranwachsende handeln. Die Person, die zugeschlagen hat, war kräftig und etwa 1,85 Meter groß. Sie hatte kurze, schwarze Haare und war mit einem grauen Jogginganzug sowie schwarzer Umhängetasche bekleidet.



Die „Joyful Voices“ unter der Leitung von Gunilla Pfeiffer nehmen die Gottesdienstbesucher mit auf ihre Gospelreise. Foto: bg

Mitreibende Gospels zu Pfingsten

Oberursel (ow). In der Christus- und in der Auferstehungskirche war der große Gospelchor „Joyful Voices“ zu hören und zu intensiv erleben. In den beiden evangelischen Kirchen fanden zum Pfingstfest musikalische Gottesdienste statt. Sie sind längst kein Insider-Tipp mehr nur für Gospel-Freunde. Die „Joyful Voices“ unter der Leitung von Kantorin Gunilla Pfeiffer und kongenial begleitet von Hanno Lotz am Piano, Uli Wanka am E-Bass und Burkhard Mayer an den Percussion haben seit ihrer Gründung vor 15 Jahren inzwischen eine große Fangemeinde. Beide Gotteshäuser waren brechend voll, die Besucher wurden von den fetzigen Rhythmen mitgerissen, swingten und klatschten begeistert mit. Gesungen und musiziert zum Lob Gottes wurde unter dem Motto „Get together“. Mit diesem Gospel des „Oslo Gospel Choir“ begann der Gottesdienst in der Auferstehungskirche, der von Pfarrer Jan Spangenberg geleitet wurde. Musikalisch wurde die Gemeinde mit eingebunden durch Lieder aus dem Kirchengesangbuch wie „Ich sing dir mein Lied“, dem gesungenen Glaubensbekenntnis oder den Bitten um Frieden. Sie erklangen in Zeiten, da seit über einem Jahr in Europa wieder Krieg geführt wird, besonders eindringlich: „Give Us Peace“, unterlegt mit Fürbitten und die Gospelballade „Verleih uns Frieden gnädiglich“.

Mehr männliche Stimmen

Endlich wieder gemeinsam singen zu können, das beflügelte alle nach der langen Coronapause. Gunilla Pfeiffer hatte zu dem Projekt für die Pfingstaufritte gleich nach Ostern eingeladen und wurde förmlich überrannt. Singen war ja in der Pandemiezeit lange verboten, und wurde schmerzlich vermisst. Fast 100 Sänger waren schon zur ersten Probe erschienen. Erfreulicherweise stieg die Anzahl der männlichen Stimmen. In den sechs Wochen, die zwischen Ostern und Pfingsten liegen, wurden intensiv, mit viel Spaß und Freude beim gemeinsamen Singen neue Gospels einstudiert, bekannte Chorsätze wieder aufge-

frischt und sich gründlich vorbereitet. Mit geballter Energie riss Gunilla Pfeiffer alle mit und forderte genaue Töne ein, die irgendwie dank ihres Einsatzes am Ende auch gelangen. In seiner Predigt erinnerte Jan Spangenberg daran, das beim Pfingstgeschehen Gott über die Menschen seinen Geist kommen lässt, der ihnen seinen Atmen einhaucht. „Atem ist Leben und Leben ist Atmen“, führte er aus. Für das Singen ist eine gute Atemführung unerlässlich. Wie ausdrucksstarke Stimmen nicht zuletzt durch gute Technik akzentuiert modelliert und eingesetzt werden können, bewiesen Sirpa Vouri, Brigitte Schultz und Norbert Binder gleich beim Begrüßungssong „Get Together“. Die Solisten des Chors beherrschen diese Technik ausgezeichnet.

Der Leuchtturm

Beim fetzigen „Come Let Us Sing“ konnte kaum jemand dem fröhlichen Frontmann Peter Jung-Woo Hong widerstehen, der alle zum Singen einlud und animierte. Mit ihren schönen Stimmen überzeugten Esther Kirsten und Sirpa Vouri im Duett beim Song „Loved“. Mit dem Gospel „My Lighthouse“ setzte sich zum krönenden Abschluss der vielstimmige Chor – hervorragend auch die seemännischen Männerstimmen – noch einmal mitreißend in Szene. Er zeigte dabei eindrucksvoll, was durch harte Probenarbeit im Chor alles zu erreichen und zu bewegen ist, angefeuert von den Solistinnen Sirpa Vouri und Brigitte Schultz und hervorragend begleitet von der Band. Der Song über den Leuchtturm mit seinem Licht als Symbol für Sicherheit in dunkler Nacht war der Höhepunkt des außergewöhnlichen Gospels Gottesdienstes. Er bewegte alle Zuhörer, die es nicht mehr auf den Stühlen hielt, die mitwippten, swingten, klatschten und zum Abschluss begeistertem Applaus spendeten. Als „Dankeschön“ und zur Erinnerung an die tolle Zusammenarbeit erhielt Gunilla Pfeiffer von ihren Sängern natürlich einen Leuchtturm. Jutta Haßelwander fand dabei die richtigen Worte, um den Dank aller auszusprechen.

STELLENMARKT

Die **Oberurseler Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Spessartstr. / Bommersheimer Str. / Vogelsbergstr.

Am Gaßgang / Mauerfeldstr. / Urselbachstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Die Oberurseler Woche im Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unsere hausärztliche Praxis im Bad Homburg suchen wir ab sofort ein/e sympathische **MFA** (m/w/d) für unser Team. Bewerbung bitte per eMail an: praxis-schoenaussicht@gmx.de Tel. 0172-1871280

Wir suchen **Fahrer/Innen** (m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel / Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 520,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann. **Einsatzgebiet/Wohnort** Hochtaunuskreis Hr. Aris, Tel.: 069 53058011 Mobil: 0157 80671395 **TAXIPOINT** FÜR TAXI-UNTERNEHMEN

Wir suchen ab sofort Kellner und Küchenhilfe (m/w/d)

aushilfsweise oder in Festanstellung. **>> übertarifliche Bezahlung <<**

Zum Rühl Oberursel Kurmainzer Straße 50 Tel. 06171 / 73477

Verwirklichen Sie Ihre Ideen – mit einem passenden Job!

Versandmitarbeiter m/w/d für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Malteser ...weil Nähe zählt. Wir, die Malteser im Hochtaunus Kreis, suchen **Fahrer (m/w/d) aus Oberursel oder Bad Homburg auf Minijob-Basis (520,-€)** Sie haben Fragen? 06195 911 119 – rufen Sie an! Interessiert? www.job.malteser.de



Mountainbike-Marathon am Feldberg



Der Verein „Mountain Sports Oberursel“ wird am Sonntag, 9. Juli, einen Mountainbike Marathon am Feldberg ausrichten. Die Breitensportveranstaltung richtet sich gleichermaßen an Genuss-Radler Familien und ambitionierte Mountainbiker. Angeboten werden drei Rundtouren mit 29, 47 und 72 Kilometern beziehungsweise 550, 1050 und 1750 Höhenmetern. Die Teilnahme mit E-Bikes ist möglich. Die Strecken haben einen besonders hohen Trail-Anteil und führen rund um den Feldberg durch den Hochtaunus mit vielen Panoramaausblicken auf die landschaftlich reizvolle Umgebung. Unterwegs werden die Teilnehmer an Verpflegungsständen von ehrenamtlichen Helfern des Vereins versorgt. Die Bergwacht ist entlang der Strecken präsent und sorgt für die Sicherheit aller Biker. Nach der sportlichen Herausforderung gibt es im Ziel nicht nur die verdiente Stärkung am Grillstand und erfrischende Getränke, sondern auch eine Tombola mit wertvollen Preisen der Sponsoren. Start ist zwischen 8 und 10 Uhr auf dem Gelände der Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2. Die Registrierung ist ab 7.30 Uhr möglich. Der Oberurseler Bike Marathon zählt mit über 500 Fahrern zu den größten Mountainbike-Veranstaltungen in Hessen. Weitere Informationen im Internet unter www.mountain-sports-ev.de oder auf Facebook und Instagram. Foto: Mountain Sports Oberursel

Fest zu „175 Jahre Paulskirche“

Hochtaunus (how). Massenarmut, wirtschaftliche Krisen und eine allgemeine politische Unzufriedenheit stürzten seit Beginn der 1840er-Jahre weite Teile des europäischen Kontinents in ein soziales und politisches Chaos. Die revolutionäre Welle, die dadurch ausgelöst wurde, erfasste im Jahr 1848 auch Deutschland. Versammlungen und Demonstrationen wurden abgehalten, um für die Gewährung von Grund- und Freiheitsrechten sowie die nationale Einheit zu kämpfen. Vor 175 Jahren – am 18. Mai 1848 – traten die Mitglieder des ersten gesamtdeutschen Parlaments in der Frankfurter Paulskirche zu Beratungen über eine freiheitliche Verfassung und die Bildung eines deutschen Nationalstaats zusammen.

Im Hinblick auf die Relevanz dieses wichtigen Jahrestags betont Landrat Ulrich Krebs: „Unsere Demokratie beginnt nicht erst mit dem Grundgesetz, sondern hat eine Vorge-

schichte. Es ist wichtig, an diese zu erinnern.“ Genau das tut der Hochtaunuskreis zusammen mit dem Bürgerverein „Demokratieort Paulskirche“ im Rahmen einer öffentlichen parlamentarischen Festveranstaltung „175 Jahre Paulskirche“. Sie findet statt am Montag, 12. Juni, von 19 Uhr an im Forschungkolleg Humanwissenschaften in Bad Homburg, Am Wingertsberg 4. Professor Dr. Dieter Hein wird über „175 Jahre Nationalversammlung: Revolution, Freiheit, Demokratie und Nation“ sprechen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Bläserquartett des Jugend-Sinfonieorchesters Hochtaunus. Anschließend laden der Hochtaunuskreis und der Bürgerverein „Demokratieort Paulskirche“ zu einem Empfang ein.

Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Es wird um Anmeldung per E-Mail an kultur@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9994612 gebeten.

50 Jahre „AnZiehEck“

Oberursel (ow). Das „AnZiehEck“ besteht seit nunmehr 50 Jahren, und das ist ein Grund zum Feiern. Am Freitag, 16. Juni, wird das 50-jährige Bestehen mit einem Gottesdienst in der Auferstehungskirche mit anschließendem Empfang gefeiert. Am Samstag, 17. Juni, gibt es anlässlich des Jubiläums im „AnZiehEck“, Hohemarkstraße 27, von 11 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür mit Kaffee und Kuchen. Alle Interessierten sind eingeladen.

JUWELIER FEHN
Uhrmacher, Goldschmiede & Edelmetallverwertung
Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 10.30 – 18.00 Uhr · Sa.: 10.30 – 14.00 Uhr
Uhren-, Schmuckservice & Edelmetallverwertung

Spannend, lecker, gemütlich, cool: Kleinkunst, Kommunikation & Kulinarik.

Kulturcafé Windrose

Fr. 02.06.–Mo. 05.06.
Brunnenfest im & am Kulturcafé Windrose

Sa. 03.06., 20 Uhr
Duo Romie mit Harmonie-Gesang
Veranstalter: St. Ursula

Fr. 09.06., 20 Uhr
Stefanos Finest: Nicky Marquez & Friend

Mo. 12.06., 19 Uhr
„Die Insel“ – vom Ausnahmezustand an den Rändern Europas
Lesung & Gespräch mit der Journalistin Franziska Grillmeier

Fr. 16.06., 20 Uhr
Stefanos Finest: Peter Lehmers Blues & Beyond

Unsere Öffnungszeiten
Di.–Sa. 9–23 Uhr

Strackgasse 6, 61440 Oberursel
info@kulturcafe-windrose.de
www.kulturcafe-windrose.de

Der Eintritt ist frei.
Tischreservierungen & Tickets buchen unter:

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

UWE BREIDERT
Trockenbau
Malerarbeiten
Renovierungen
u.v.m.
Alles aus einer Hand!
06171-9796434

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

Das Musikfest im Taunus

16.6.–9.7.2023



Amaryllis Quartett

The Twiolins
Tromba Festiva
La Gioia Armonica
Django Mobil

Camerata Hamburg
Liv Klarinettenquartett
Joscho Stephan-Trio
Audax Saxophonquartett

www.allegro-musikfest.de ... und viele mehr

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

39. Brüder Grimm Festspiele Hanau

Aschenputtel Musical
Hase und Igel Familienstück mit Musik
Hans im Glück Schauspiel
Tartuffe von J.B. Molière
Amphitheater Hanau
12.05. – 30.07.2023 ab 19,00 €

Till Brönner & Band
präsentiert von der PRO ARTE
Frankfurter Konzertdirektion
Alte Oper Frankfurt
17.06.2023, 11.00 Uhr ab 40,80 €

10. Sonntagskonzert
präsentiert von der
Frankfurter-Museumsgesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
18.06.2023, 11.00 Uhr ab 24,00 €

Anne-Sophie Mutter, Violine & Leitung
Mutter's Virtuosi
präsentiert von der PRO ARTE
Frankfurter Konzertdirektion
Alte Oper Frankfurt
18.06.2023, 20.00 Uhr ab 61,80 €

10. Montagkonzert
präsentiert von der
Frankfurter-Museumsgesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
19.06.2023, 20.00 Uhr ab 24,00 €

Daniil Trifonov, Klavier
Alte Oper Frankfurt
20.06.2023, 20.00 Uhr ab 49,00 €

BERLIN BERLIN
DIE GROSSE SHOW DER GOLDENEN 20er JAHRE
Alte Oper Frankfurt
04. – 09.07.2023, 19.30 Uhr ab 77,40 €

Ballet Revolucion
Zehn Jahre getanzte Lebenslust:
Die international gefeierte Showsensation
aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
11. – 16.07.2023, 20.00 Uhr ab 27,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Christoph Ullrich Klavierabend
Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
18.06.2023, 18.00 Uhr ab 19,00 €

Unnerweeschs im Hesseland mit Bäppi
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr
23. + 24.06.2023, 19.30 Uhr 24,40 €

Ein Orscheler Sommernachtstraum
Nicht von Shakespeare-Komödie
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
27.–29.07.2023, 19.30 Uhr 16,50 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

11. Beat-Oldienight – Hessens große Party der 60/70er Jahre
Bands: The Glitter Twins (Rolling Stones Show), The 2nd Generation, 77 Mainhattan
Stadthalle Oberursel
02.09.2023, 19.00 Uhr 28,60 €

Mundstuhl
Kann Spuren von Nüssen enthalten
Stadthalle Oberursel
08.09.2023, 20.00 Uhr 28,40 €

Chansonabend mit Myriam Jabaly
Gesang a cappella und Gitarrenbegleitung
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
10.09.2023, 17.00 Uhr 22,00 €

JULI

„Der Sommer ist vorbei“ Tour 2023
Stadthalle Oberursel
13.10.2023, 19.00 Uhr 32,00 €

Kammermusikabend
Pro Musica Oberursel
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

Biber Herrmann
JAZZ & MORE - Last Exit Paradise-Tour
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bad Homburger Sommer 2023
CARROUSEL – Cinq-Tour 2023
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
14.07.2023, 19.30 Uhr ab 5,00 €

Funk4you
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
31.07.2023, 19.30 Uhr ab 5,00 €

14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023
Peter Kurth & Jeanette Hain lesen aus
H. Mann „Professor Unrat / Der blaue Engel“
Kurtheater Bad Homburg
10.06.2023, 20.00 Uhr ab 36,30 €

Hans Sigl, Lesung mit Musik
liest aus A. Dumas „Der Graf von Monte Christo“
Kurtheater Bad Homburg
11.06.2023, 17.00 Uhr ab 36,30 €

Ben Becker liest aus
J. Conrad „Das Herz der Finsternis“
Lesung mit Musik
Kurtheater Bad Homburg
15.06.2023, 20.00 Uhr, ab 36,30 €

Gaby Moreno
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
29.07.2023, 19.30 Uhr ab 25,00 €

Das Dschungelbuch mit Christian Brückner
(Sprecher) und dem wilden Jazzorchester!
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
02.08.2023, 19.30 Uhr ab 30,00 €

Allegro! Das Musikfest im Taunus 2023
Eröffnungskonzert
Camerata Hamburg, Moog (Klavier)
Christian-Wirth-Saal
16.06.2023, 20.00 Uhr 25,00 – 34,00 €

Musik und Gaumenfreuden
Joscho Stephan-Trio
Schlossgarten Campus Usingen
17.06.2023, 18 Uhr 18,00 €

Danse saxophoniste
Audax Saxophonquartett
Evangelische Kirche Usingen
18.06.2023, 17.00 Uhr 23,00 €

Mit Saiten und Zungen
Duo Wedell/Schepansky
Evangelische Kirche Grävenwiesbach
07.07.2023, 20.00 Uhr 18,00 €

Naturally 7 – N7@The Movies
Kurtheater Bad Homburg
22.09.2023, 20 Uhr ab 40,60

Ein Volksfeind – Drama von Henrik Ibsen
Kurtheater Bad Homburg
17.06.2023, 20 Uhr ab 17,50 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr